

Nº 01·2023
Wahlausgabe



*Einfachster Kreuzerltest
des Jahres*

htu.info

die Zeitung der Hochschülerinnen-
und Hochschülerschaft an der TU Wien

Impressum – DIE Kolumne jeder Zeitung

Das htu.info ist das offizielle Printmedium der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien (HTU).

Medieninhaberin und Herausgeberin:

HTU Wien
Vorsitzender: Simon LOS
Karlsplatz 13, Hof 1 / Stiege 4 / EG

Redaktion:

Yizhou Cui
Paul Kößler

Layout:

Daniel Heger

Organisation / Chefredaktion:

Daniel Heger

Kontakt:

Homepage: www.htu.at/presse
E-Mail (präferiert): presse@htu.at
Telefon: (01) 588 01 – 495 19
Fax: (01) 586 91 54

Abbestellen:

Schick uns eine Mail mit **NUR** deiner Matrikelnummer an: niewiederhtuinfo@htu.at
Da wir Adressdaten nicht selber speichern, sondern von der TU aus dem TISS beziehen, können wir dich nicht anhand deiner Adresse austragen.
Abbestellen der Mail-Ausgabe ist aus technischen Gründen leider nicht möglich

Änderung der Zustelladresse:

Mail-Ausgaben werden automatisch über das System der TU Wien an die generische Adresse mit der Matrikelnummer versandt.

Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Texte:

HTU und angegebene Autoren und Autorinnen

Bilder:

Titelbild: HTU Wien/Pressereferat
Weitere Bilder: separat gekennzeichnet
Ungekennzeichnete Bilder wurden von den den Autor*innen des Artikels bereitgestellt.

Erscheinungsdatum:

26. April 2023

Editorial

Liebe Studierende, liebe Wahlberechtigte!

Richtig gelesen - wie in jedem ungeraden Jahr findet auch dieses Jahr wieder die ÖH Wahl statt. Nach der letzten Wahl 2021, die während der Pandemie stattfand, können wir Studierenden dieses Jahr wieder unsere Studierendenvertretung (Vertretung in eurem Studienfach), Hochschulvertretung (Vertretung an eurer Uni) und die ÖH Bundesvertretung (Vertretung gegenüber des Ministeriums) wählen. Auch in dieser Wahlausgabe stellen sich die zur Wahl antretenden Kandidat*innen und Listen bei euch vor.

Wir hoffen dieses Mal auf eine möglichst hohe Wahlbeteiligung, um der Politik zu zeigen, dass uns die momentanen Umstände mit u.a. den finanziellen Nöten der Unis nicht egal sind.

Natürlich ist Wählen gehen wichtig, denn so bestimmen wir die Zukunft an unseren österreichischen Hochschulen. Doch was ist mit unserer persönlichen Zukunft als Ingenieure? Was wollen wir persönlich erreichen, verbessern, ändern? Wie wollen wir zum Wirken der Welt beitragen? Mit dieser Frage hat sich Lukas Rachbauer, ein Absolvent der TU beschäftigt. Antworten auf diese Fragen abseits von „Forschung oder Wirtschaft?“ hat er in Frankreich gefunden - und teilt diese mit euch in seiner Reportage über den *Karnaval Humanitaire* in Lyon.

Auch auf der TU selbst hat sich in der letzten Zeit einiges getan. Auf der Fakultät für Maschinenbau und Betriebswissenschaften haben weibliche Mitarbeitende ein eigenes Netzwerk gegründet. Deutschsprachige Mathematikstudierende haben sich in Wien getroffen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Und das Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung der HTU hat sich dafür eingesetzt, dass es ab sofort für alle frei verfügbare Menstruationsartikel auf der TU gibt.

Inhalt

4 ... Die Krise und wir

Ein Besuch bei kritischen Ingenieur:innen in Frankreich

8 ... femTUme

Ein Netzwerk stellte sich vor

9 ... Frei verfügbare Menstruationsartikel an der TU

Eine Initiative des GleichRefs der HTU

9 ... Referat für Nachhaltigkeit (GrAT)

Nachhaltige Technologien im Ingenieursstudium

10 ... hunTU

Die etwas andere Schnitzeljagd

11 ... KOMA 87 in Wien

Die 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften

12 ... Fahrplan durch die Saison mit TU Wien Racing

Wie man ein Rennauto baut

14 ... IAESTE - Von Wien in die ganze Welt

15 ... TU Wien - Campus Freihaus

Übersichtsplan für Studierende

16 ... TU Wien - Campus Karlsplatz

Übersichtsplan für Studierende

17 ... TU Wien - Campus Getreidemarkt

Übersichtsplan für Studierende

18 ... TU Wien - Campus Gusshaus

Übersichtsplan für Studierende

19 ... Wahlvorstellungen - Studierendenvertretung

Diese Personen stehen zur Wahl für die Studierendenvertretung

26 ... Wahlvorstellungen - Hochschulvertretung

Diese Gruppen treten zur Wahl für die Hochschulvertretung an

Auch über Themen der Zukunft gibt es in dieser Ausgabe zu lesen. Die IAESTE bietet euch die Möglichkeit, Praktika im Ausland zu absolvieren. Die berühmt-berüchtigte Schnitzeljagd *hunTU* wird bald wieder stattfinden. Und solltet ihr noch etwas Freizeit übrig haben, zeigt euch das TU Wien Racing Team, wie ihr ein Rennauto bauen könnt.

Als besonderes Schmankerl haben wir euch im Mittelteil dieser Ausgabe herausnehmbare Pläne der vier Campus der TU Wien inkludiert. Dort sind Stiegennummern, Gebäudenummern, Fachschaften, die neuen Menstruationsartikel-Spender und was man sonst noch so alles braucht eingezeichnet. Auch der neue Standort der HTU am Campus Karlsplatz ist vermerkt. Den alten Büroräumlichkeiten im Freihaus mussten wir leider den Rücken kehren, dafür gibt es jetzt einen neuen, großen Lernraum im Hof 1 am Karlsplatz. Dort könnt ihr euch auch eine der limitierten Printausgaben der *htu.info* holen, die entweder ausliegen oder in unserem Büro erhältlich sind.

Wir hoffen, euch bald zu sehen - spätestens bei der Wahl. Bitte geht wählen!

Euer Pressereferat

Die Krise und wir

Ein Besuch bei kritischen Ingenieur:innen in Frankreich

Unter Technikstudierenden in Frankreich gibt es bereits seit mehreren Jahren intensive Debatten darüber, was die sozio-ökologischen Krisen mit der Berufsgruppe der Ingenieur:innen, Techniker:innen und Wissenschaftler:innen zu tun haben. Ein Treffpunkt ist der *Karnaval Humanitaire*^[5]. Das ist ein Festival, das jährlich von kritischen Technikstudierenden der *INSA Lyon* organisiert wird. Eine Woche lang bietet es Platz für Diskussionen, Workshops, Kleinkunst- und Kinderprogramm und endet mit einer großen Party. Ich war letztes Jahr im März auf der 30. Edition dabei. Nach einer persönlichen Vorgeschichte möchte hier einige der Gruppen und Diskussionen vorstellen.

Prolog

Als ich Ende 2020 mein Physikstudium abschloss, sagte mein Diplomarbeitgeber: „Jetzt heißt es, die Weichen für

die Zukunft zu stellen.“ Er meinte damit eine vielversprechende Karriere in Wissenschaft oder Industrie. Stattdessen fiel ich in eine depressive Schockstarre. Was tun als Physiker, im Angesicht der Corona-Krise? War es nicht unsere Berufsgruppe, welche die mit der Idee der Naturbeherrschung die Grundlage für Sklaverei und die respektlose Zerstörung der Lebensgrundlagen geliefert hat? Waren es nicht wir, die Nuklearwaffen in die Welt gesetzt haben? Während die gesellschaftliche Erwartung an den technischen Fortschritt ungebrochen hoch ist, scheinen bei nüchterner Betrachtung keine Lösungen in Sicht: Energiegewinnung durch Kernfusion bleibt bislang ein schöner Traum und die grüne Energiewende entpuppt sich beim Hinschauen auf die Zahlen als Märchen. Nach fast einem Jahr depressiver Schockstarre gab mir ein Freund den Ratschlag, eine Reise zu machen: „Geh raus, mache deine Erfahrungen und lerne über das Le-

ben!“ Schließlich gab ich mir einen Ruck, kündigte mein WG Zimmer, packte den Rucksack und zog los.

Le Karna

Durch eine lange Verkettung von Zufällen erfuhr ich vom *Karnaval Humanitaire* und meldete mich sogleich als Freiwilliger im Festival Team an. Als ich an dem sonnigen Frühlingstag im Norden Lyons aus der Straßenbahn stieg, fiel mir sofort das große Zirkuszelt auf, das zwischen den funktionalistischen Neubauten des Campus der *INSA* stand. Studierende waren gerade dabei, einen großen Bogen am Eingang des Geländes aufzustellen und hießen mich, den Österreicher mit gebrochenem Französisch, herzlich willkommen. Der *Karnaval Humanitaire* hat eine 30 jährige Tradition und nachdem die letzten beiden Jahre pandemiebedingt ausgefallen sind, war der Enthusiasmus besonders groß. Es gab ein Team von etwa 200 Freiwilligen, für die Pla-

nung der Schichtdienste wurde eine eigene Software entwickelt, Erinnerungen kamen individuell per SMS.

Das Technikstudium politisieren: Les Ingénieurs Engagés

An einem Nachmittag sind verschiedene Gruppen mit ihren Infoständen vertreten: Ein Reparaturcafe, eine ökologische Zeitschrift, Siebdruckwerkstatt und verschiedene politische Organisationen. Eine davon sind die *Engagierten Ingenieur:innen*^[4]. Die Couch neben dem Infotisch lädt zum gemütlichen Gespräch ein. Hier treffe ich Marc und frage, wozu es in der Gruppe geht. „Das Problem ist, dass Techniker:innen meistens apolitisch sind. Mit diesem Dogma wollen wir brechen. Für uns ist klar: Technologie ist nicht neutral, sondern betrifft das Leben aller Menschen. Wir sehen Ingenieur:innen als Träger:innen von Veränderung.“

Nicolas, der daneben sitzt, ergänzt: „Für mich ist die Frage wichtig, Welche Technologien brauchen wir? Mit ‚Wir‘ meine ich gesellschaftliche Akteure, wie zum Beispiel Syndikate.“ Die Frage sei also, wofür und für wen arbeiten Ingenieur:innen. „Ich möchte meine Fähigkeiten in den Dienst von Strukturen wie dem *Atelier Paysan* stellen, wo die Entwicklung von den Nutzer:innen von Technologie vorgegeben wird, nicht vom Profitstreben eines Unternehmens.“, so der junge Student.

Die Gruppe wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, ein politisches Verständnis von Technologie auf der Uni zu entwickeln. Es werden monatliche Filmabende organisiert, welche ein breites Spektrum an Studierenden ansprechen. Außerdem werden immer wieder Absolvent:innen eingeladen, die nach dem Studium unkonventionelle Wege gingen.

Les Désert'heureuses oder von der Unmöglichkeit, das System von Innen zu verändern

Bei einem Vortrag über Energiewende lerne ich Johanna kennen. Die Energietechnikerin ist spezialisiert auf die Integration von erneuerbaren Energien ins Stromnetz. In ihrem Vortrag betont sie die fehlende Perspektive beim Thema Energiewende. „Mir ist aufgefallen, wir Ingenieur:innen diskutieren viel darüber, welche Energie besser ist - PV, Wind, Nuklear, Wasserstoff etc. Es fehlt aber eine ganzheitliche Perspektive. Die Logik von Wachstum und industrieller Entwicklung wird nicht infrage gestellt.“ Aus diesem Grund hat sich Johanna dagegen entschieden, in diesem Bereich zu arbeiten. Sie ist nicht allein.

„Wir, Désert'heureuses, weigern uns, die Welt weiter zu robotisieren, zu mechanisieren, zu optimieren, zu computerisieren, zu beschleunigen und zu entmenschlichen.“, so beginnt das Manifest der jungen Gruppe, deren Name sich aus den Wörtern *désertier* (desertieren) und *heureuse* (glücklich) zusammensetzt^[3]. Die Weigerung in diesem System als Ingenieur:in zu arbeiten ist ein politischer Ausdruck und kein persönliches psychologisches Problem. Der Gruppe geht es darum, der Vereinzelung entgegenzuwirken und in sozialen Kämpfen und dem Aufbau von Alternativen eine neue Identität zu finden.

Auch Camille hat ihren Beruf an den Nagel gehängt: „Ich bin Desertierte, weil ich keine Chance sehe, von Innen etwas am System zu verändern.“ Sie möchte den Rassismus, Neoklassismus und Kolonialismus nicht reproduzieren: „Die Macht bleibt in den Händen einer technokratischen Elite und die materielle Basis beruht nach wie vor auf der kolonialen Exploitation von Ressourcen.“



Die Podiumsdiskussion „Sozio-ökologische Krisen: Hin zu einer engagierten Wissenschaft und Technik“ dreht sich um die Frage, für wen und für was Ingenieur:innen arbeiten.



In einem Workshop entsteht aus alten Fässern ein Rocket Stove.



Mit Rocket Stoves kann hoch effizient mit Holz gekocht werden. Low-Tech ist hoch im Trend.

„Aber was macht ihr dann?“, möchte ich wissen. „Es geht darum, die Komfortzone zu verlassen, die Angst zu überwinden, nicht durch einen Arbeitgeber definiert zu sein.“, antwortet Johanna. Viele von ihnen würden derzeit vom Arbeitslosengeld leben und sich in politischen Organisationen betätigen, Bücher schreiben und Vorträge organisieren.

Wissenschaft und Technik im Dienst der Menschheit

Die Podiumsdiskussion mit dem Titel *Sozio-ökologische Krisen: Hin zu einer engagierten Wissenschaft und Technik* drehte sich um die Frage, für welche Interessen Ingenieur:innen und Wissensarbeiter:innen eigentlich arbeiten. Ausgangspunkt ist die Analyse, dass Ingenieur:innen in die gesellschaftliche Elite eingegliedert sind und so - bewusst oder unbewusst - für die Stabilität und Erhaltung bestehender Systeme von Unterdrückung arbeiten.

In Unternehmen stehen Ingenieur:innen dem Management näher als ihren

Kolleg:innen in der Produktion. Dementsprechend organisieren sie die Produktion: Es geht nicht um gute Arbeitsbedingungen, sondern um „Effizienz“. Arbeitende werden auf das Niveau eines Roboters degradiert und ihre Ausbeutung wird optimiert. Durch enge Überwachung und Austauschbarkeit soll auch der Widerstand und die Organisation von Arbeitenden gebrochen werden.

Diese Analyse lässt sich auch auf die gesamte Gesellschaft übertragen: Das Leben in der Industriegesellschaft stützt sich auf technische Systeme, welche die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln, Wohnraum, Mobilität, Kommunikation usw. gewährleisten. Ingenieur:innen entscheiden, wie diese technischen Systeme konstruiert sind. Dabei stehen nicht soziale oder ökologische Kriterien im Vordergrund, sondern die ökonomischen oder militärischen Interessen ihrer Arbeitgeber.

Das Ergebnis der Diskussion war ein Ruf nach Demokratisierung. Ingenieur:innen

sollten ihre Problemlösungskompetenz in den Dienst der Gesellschaft stellen. Dabei geht es in erster Linie darum, eine organische Verbindung zur Gesellschaft aufzubauen und aus der Bubble privilegierter *white-collar workers* auszubrechen. Beispiele sind die Arbeit für gesellschaftliche Organisationen wie Gewerkschaften, Kleinbäuer:innenvereinigungen oder Ansätze wie *Citizen Science*.

Kampf für bäuerliche Autonomie: l'Atelier Paysan

Sie waren zwar nicht am Karneval, präsent, doch es wurde viel über sie gesprochen: *l'Atelier Paysan*, was übersetzt soviel wie *die bäuerliche Werkstatt* bedeutet^[2]. Der Leitgedanke der Kooperative ist die bäuerliche Autonomie: Während die technologische Entwicklung von der Agriindustrie vorgegeben wird, haben Bäuer:innen oft andere Bedürfnisse und Interessen. Es ist gängige Praxis, dass auf Betrieben bestehende Geräte modifiziert werden und Bäuer:innen sich die Technologie aneignen. Hier setzt die Organisation an. Bäuerliche Innovationen werden weiterentwickelt, getestet und die Pläne als Creative Commons veröffentlicht. Außerdem werden Workshops für Bäuer:innen in Metallverarbeitung und Maschinenbau organisiert.

Epilog

Die Reise nach Frankreich hat mich in der These bestätigt, dass es keine technische Lösung im bestehenden System gibt. Diese Kritik bedeutet jedoch nicht, rationales Denken aufzugeben. Doch Rationalität und Effizienzdenken sind nicht alles. Darüber stehen die Werte der Menschlichkeit und des Lebens. Soll-

te Technologie den Menschen und dem Leben dienen, braucht es demokratische Prozesse, um sie zu gestalten.

Die Orte, an denen diese demokratischen Prozesse stattfinden, wurden im Zuge der Zerstückelung und Hierarchisierung der Gesellschaft zerstört. Es gilt, diese Orte des gemeinsamen Tuns wieder zu finden und ihnen neues Leben einzuhauchen!

Als Studierende 2019 unter dem Slogan *Jetzt reicht's* den Festsaal der TU Wien besetzten, um einen öffentlichen Raum des Protests und der Diskussion zu schaffen, ordnete die Rektorin der TU, Frau Dr. Seidler noch am selben Tag eine verfassungswidrige^[1] Räumung durch die Polizei an. Dies hat mir den hierarchischen Charakter der Uni krass vor Augen geführt.

Möglicherweise findet sich der Ausgangspunkt für Demokratisierung nicht in den Städten, auf der Uni oder in den Zentren

der Macht. Möglicherweise lohnt es sich, den Ausgangspunkt am Land zu suchen, und bei den Menschen, die es bearbeiten.

Ich habe meinen Weg irgendwo zwischen *les Désert'heureuses* und *l'Atelier Paysan* fortgesetzt: Um die bäuerliche Realität kennen zu lernen, arbeite ich bei einem Gemüsebauern, bilde mich ideologisch, halte Vorträge und reise, um mich mit politischen Freund:innen auszutauschen. *La lutte continue - Der Kampf geht weiter!*

Lukas Rachbauer

[^1]: <https://www.derstandard.at/story/2000125663267/polizeiliche-raeumung-der-studierendenproteste-an-tu-war-rechtswidrig>

[^2]: <https://latelierpaysan.org/>

[^3]: <https://desertheureuses.noblogs.org/>

[^4]: <https://ingenieurs-engages.org/>

[^5]: <https://www.karneval.fr/>



Die Woche endet mit einer großen Party im knallvollen Zirkuszelt. Foto von P. Le Corre



Darf auch hier nicht fehlen: Das Bier am Festival übertrifft die Erwartungen für französisches Gebräu.

Bild von L.Magnin



Volkstanz ist hier sehr beliebt und geht richtig ab.

femTUme

Ein Netzwerk stellte sich vor

Am 12. Jänner machte das junge Frauennetzwerk femTUme der Fakultät für MWBW an der TU Wien mit einem Vernetzungskongress auf sich aufmerksam.

Frauen haben nicht den gleichen Zugang zu informellen Netzwerken wie Männer. Diese Tatsache ist eine der Ursachen, die weibliche Karriereverläufe bremsen. Auf der Fakultät für Maschinenbau und Betriebswissenschaften der TU Wien hat sich eine Gruppe von Frauen dazu entschlossen, ein Netzwerk zu gründen: femTUme. Vorbild dafür ist das TUW-Schwesternetzwerk femChem der Fakultät für Technische Chemie. Am 12. Jänner war es soweit: femTUme veranstaltete ihren ersten Kongress, bei dem Wissenschaftlerinnen die Gelegenheit ergriffen, ihre Forschungsgebiete vorzustellen, zu diskutieren und zu netzwerken. TUW-Rektorin Sabine Seidler eröffnete den wissenschaftlichen wie informellen Austausch im Veranstaltungssaal TUtheSky.

femTUme – Technikerinnen sichtbar machen

femTUme ist gekommen, um Frauen zu unterstützen – „solange, bis es nicht mehr nötig ist“, so eingangs Viktoria Illyés. Dass dies notwendig ist, belegen Zahlen: So beträgt an der Fakultät für



femTUme ist ein berufliches und wissenschaftliches Frauennetzwerk der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften an der TU Wien. Es wird ehrenamtlich geführt und sowohl vom Dekanat als auch vom Rektorat der TUW unterstützt. Mehr Infos unter dem QR Code

Maschinenwesen und Betriebswissenschaften der Anteil der Professorinnen 10 Prozent, der Anteil an Studentinnen sei im Maschinenbau etwa gleich, bemerkte Dora Zagorac von femTUme im ersten Kurzvortrag des Kongresses. Und sie nannte eine weitere interessante Zahl: Studien zeigten, dass es ein Minimum von 30 Prozent eines unterrepräsentierten Geschlechts brauche, um die Art und Weise der Kommunikation einer Gruppe zu verändern.

Vielfalt der Themen

Die Vorträge ermöglichten einen Einblick in die Weite der Themen, an denen an der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften geforscht wird. 17 Wissenschaftlerinnen jeden Alters und jeder Karrierestufe präsentierten ihre Arbeit im Rahmen von vier Blöcken: „Social Science & Engineering“, „3D-Bioprinting“, „Energy Systems“ und „Material Science“ veranschaulichte die beeindruckende Vielfalt der weiblichen Beiträge für Wissenschaft und Gesellschaft.

Netzwerke pflegen

Ein guter Vorsatz fürs neue Jahr: Sich Zeit fürs Netzwerken nehmen. Denn es hat sich gezeigt, dass Netzwerke mehr zu einem positiven Karriereverlauf beitragen als exzellente wissenschaftliche Leistung, so Dora Zagorac von femTUme. Dem Netzwerken haben die Organisatorinnen dann auch im Anschluss an den Kongress großzügig Zeit eingeräumt. Die anwesenden Frauen haben die Gelegenheit gerne wahrgenommen.

Was bringt die Zukunft?

Schon zu Beginn konnte aufgrund der zahlreichen Anmeldungen ein positives Fazit gezogen werden. Die vielen zufriedenen Gesichter der Zuhörerinnen bestätigten das Organisationsteam in ihrem Eindruck, dass der erste femTUme-Kongress ein voller Erfolg war. Dementsprechend ist der zweite Kongress für nächstes Jahr bereits geplant!

Wildmann, Edith und FemTUme

Frei verfügbare Menstruationsartikel an der TU

Eine Initiative des GleichRefs der HTU

Schmerzen. Stimmungsschwankungen. Müdigkeit. Während der Periode haben Menschen, die menstruieren, unzählige Beschwerden. Doch obwohl diese nicht freiwillig durchlebt werden und in vielen Fällen den Alltag erschweren können, werden Menstruationsartikel immer noch teuer verkauft und als Luxusgüter versteuert.

Aus diesen und vielen weiteren Gründen hat sich das Referat für Gleichberechtigung und Frauenförderung der HTU Wien im letzten Jahr für kostenlose Menstruationsartikel an den Toiletten unserer geliebten Universität eingesetzt.

Vor einigen Tagen war es nun endlich so weit: An allen Standorten der TU Wien

stehen nun Tampons und Binden kostenlos zur Verfügung. Um auch wirklich allen Menschen, die menstruieren, und nicht nur denjenigen, welche die „Frauentoilette“ benutzen, einen freien Zugang zu diesem Angebot zu ermöglichen, hängen die Spender vor den Toiletten.

Das Projekt soll, genau wie andere Initiativen des sogenannten GleichRefs (beispielsweise der Anonymen Meldestelle: htu.at/anonyme-meldestelle - QR oben) nicht nur mehr Awareness schaffen, sondern auch einen Teil der strukturellen Benachteiligung, welcher FINTA*-Personen immer noch ausgesetzt sind, ausgleichen.

Euer GleichRef



Oben: Link zur Anonymen Meldestelle der HTU
Unten links: HTU Vorsitz und GleichRef Referent*in begrüßen die neuen Spender
Unten rechts: Einer der neuen Spender



Referat für Nachhaltigkeit (GrAT)

Nachhaltige Technologien im Ingenieursstudium

Zum einen ist das Referat für Nachhaltigkeit für umfassende Beratungstätigkeit für Studierende und eine erfolgreiche Umsetzung der Forschungsergebnisse von der Gruppe Angepassten Technologie (GrAT) an der TU Wien verantwortlich, deren Verbreitung notwendig ist, und zum anderen ermöglicht es Studierenden, an den

aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten teilzuhaben. Damit wird zusätzlich zum erlangten Wissen die Ausbildung aufgewertet.

Dem Referat geht es vor allem darum, zukunftsfähige Lösungen gemeinsam mit Studierenden zu erarbeiten und umzusetzen. Beispielsweise werden für die

extrem umweltzerstörende und energieintensive Bauindustrie neue Lösungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe entwickelt und bis zur Marktreife geführt. Umwelt schonendes Leben bis hin zu den Konsequenzen der rapiden Klimawandelung ist einer der Beratungsaufträge des Referates.



Das Serviceangebot für Studierende umfasst neben der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen auch Vorlesung und Übungen sowie Seminare, Workshops und Diskussionen mit Experten aus verschiedenen Fachgebieten wie z.B. nachwachsende Rohstoffe, Energieeffizienz, Klimakrise und Klimapolitiken, Indikatoren der Nachhaltigkeit sowie „Sustainable Development“. Das Referat bietet die Möglichkeit der Präsentation von interessanten Diplomarbeiten und Dissertationen sowie die Beratung über öffentliche und private Institutionen im Bereich der Angewandten Technologien, Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf nationaler und internationaler Ebene.

Unsere Sprechstunden finden mittwochs und freitags, jeweils 10:30 bis 11:30, statt. Man kann auch eine E-Mail an grat@htu.at schicken und mitteilen, woran man interessiert ist.



hunTU

Die etwas andere Schnitzeljagd

Auch heuer findet wieder die hunTU – die etwas andere Schnitzeljagd – statt.

Manche von euch kennen die hunTU vielleicht schon. Für alle die sich noch fragen, was die hunTU ist, das Konzept ist einfach: Euer Team bekommt eine Liste mit Objekten und Actiontasks. Innerhalb von knapp 3,14 Tagen müsst ihr die Objekte bringen und die Actiontasks durchführen. Pro gelöster Aufgabe gibt es eine gewisse Punktezahl zu erreichen. Das Team, das am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt die hunTU.

Doch Achtung - die hunTU ist keine normale Schnitzeljagd! Manche Objekte werden euch zum Rätseln aufgeben, andere erstaunen.

hunTU: 18. bis 21. Mai 2023

- ❖ Anmeldung bis 14. Mai 2023
- ❖ Team-Größe 4 bis 8 Teammitglieder
- ❖ Infos zur Anmeldung: <https://huntu.at/anmeldung-2023/>
- ❖ Website: huntu.at
- ❖ Instagram: @huntu.wien
- ❖ twitter: @huntu

hunTU
2023

Also los geht's, ein Team aufzustellen ist ganz easy: trommelt 4 bis 8 Teammitglieder zusammen und schreibt bis 14. Mai eine Mail an: huntu-anmeldung2023@huntu.at



Programmvorschau – SS 2023

VORLESUNG und ÜBUNG

Grundlagen der Angewandten Technologie und Entwicklungstechnologie

09. bis 19 Mai 2023 (Englisch/Deutsch)

Vorbesprechung

09.05.2023, 14:00 bis 18:00 über Zoom; Nach erfolgreicher Anmeldung wird den Zoom Link geschickt.

Online Zugang/Anmeldung:

im TISS oder unter 01 58801 – 49524 oder kojo.taylor@tuwien.ac.at

18.05.2023, 10:00 – geplante Exkursion zum S-House in Böheimkirchen, NÖ (siehe QR Code links)

KOMA 87 in Wien

Die 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften

Wie auch schon 2012 und 2017 hat im Wintersemester 22 wieder die Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften (kurz KOMA) an der TU Wien getagt. Bei der diesjährigen KOMA haben von 29.10.2022 bis 2.11.2023 mehr als 70 Studierende von Hochschulen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum teilgenommen.

In den 5 Tagen wurde in mehreren Großplena sowie 44 Arbeitskreise über Mathematik, Studien- sowie Studierendenrelevante Themen ausgetauscht und diskutiert. So wurde zum Beispiel über Prüfungsversuche, Barrierefreiheit im Studium und Programmierkurse in den verschiedenen Mathematikstudien gesprochen. Aber auch die Inflation und damit einhergehende Teuerung und die Auswirkungen auf uns Studierende wur-

de gesprochen. Nach längerer Zeit ohne Präsenz KOMA, wurde auch die Organisation und Gestaltung der zukünftigen Konferenzen der deutschsprachigen Mathematikfachschaften überarbeitet. Natürlich lag ein großes Augenmerk auch auf der Verbesserung der Vertretung der Mathematikstudierenden.

(Eine genaue Auflistung befindet sich im angehängten Arbeitskreisplan.)

Am 31.10.2023 konnten die Teilnehmenden auch die Stadt Wien durchwandern und das Österreichische Parlament besuchen.

Im Abschlussplenum konnten gemeinsame Resolutionen zu den Themen Finanzielle Entlastungen für Studierende, Barrierefreiheit, Gaskrise, Hochschul-

finanzierung, gratis Periodenartikel, Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz und Prüfungsversuche erarbeitet und beschlossen werden. Diese werden im Anschluss an die 87. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften an relevante Stakeholder_innen gesendet.

Zuletzt wollen wir uns auch noch über diesen Weg bei der TU Wien, der Hochschüler_innenschaft an der Technischen Universität Wien und der Österreichischen Hochschüler_innenschaft für die finanzielle Unterstützung bedanken. Eine weitere Danksagung gilt allen, die bei der Umsetzung der 87. KOMA in Wien geholfen haben und diese durch ihre Arbeit überhaupt erst ermöglicht haben.



Fahrplan durch die Saison mit TU Wien Racing

Wie man ein Rennauto baut



TU Wien Racing ist ein Studierendenteam mit mehr als 15 Jahren Vereinsgeschichte. Jedes Jahr entwickeln und konstruieren wir unser eigenes Rennauto mit dem Namen **EDGE**, mit dem wir im Sommer an internationalen Formula Student-Wettbewerben teilnehmen. Bei diesen stellen sich Teams von Hochschulen der ganzen Welt auf verschiedenen Rennstrecken unter Beweis.

In diesem Artikel begeben wir uns auf eine Reise durch eine Saison des Teams und zeigen, wie wir es innerhalb kürzester Zeit von den ersten Konzeptideen zum wettbewerbstüchtigen Fahrzeug schaffen. Obwohl wir uns seit einigen Monaten auf Platz 22 der Weltrangliste befinden, bedeutet das nicht, dass wir uns ausruhen. Mehr denn je möchte TU Wien Racing die Spitzenposition der Liste einnehmen und umso größer ist die Motivation, diese mit dem heurigen **EDGE14** zu erreichen!

Schritt 1: Entwickle ein Konzept für einen Rennwagen

Jede Saison beginnt entsprechend des Studienjahres mit Anfang Oktober und bringt eine neue Version des **EDGE** mit sich – heuer den **EDGE14**. Abhängig davon, ob große Veränderungen mit völligen Neuentwicklungen anstehen oder ob auf schrittweise Verbesserungen gesetzt wird, findet die grobe Konzeptfindung für das Rennauto der aktuellen Saison entweder zu Saisonbeginn oder bereits Monate zuvor statt. Für die Saison 2022/23 konnten wir die Konzeptphase im Oktober abschließen und direkt in die Entwicklungsphase übergehen.

Schritt 2: Designe die Bestandteile des Rennwagens

In der Entwicklungsphase gilt es, das festgelegte Konzept im Designprozess der Komponenten umzusetzen. Besonders wichtig ist dabei, stets auf deren Zusammenspiel zu achten, da jede Designentscheidung eine Auswirkung

auf das Gesamtfahrzeug und somit alle Mitentwickler*innen hat. In verschiedenen Programmen wie **CATIA**, **KiCad** oder **MATLAB** werden die Komponenten konstruiert und simuliert, bis schlussendlich das finale Design fixiert wird, welches bei bestmöglicher Zuverlässigkeit die maximale Leistung aus dem Rennauto holen soll.

Schritt 3: Fertige deinen Rennwagen

Nun ist es an der Zeit, die diversen Bauteile vom **CAD** in die Realität umzusetzen. Als einer der herausforderndsten Abschnitte der Saison sind in der Fertigungsphase die helfenden Hände des gesamten Teams gefragt. Ob Heckflügel, Kabelbaum, Getriebe oder **600V-Akkumulator** – die verantwortlichen Module arbeiten oftmals nicht völlig alleine an den Komponenten, sondern bekommen tatkräftige Unterstützung von ihren Teamkolleg*innen. Je nach Komplexität der einzelnen Bauteile kann es sich bei

der Fertigungsdauer um bloße Stunden oder ganze Monate handeln, wie etwa im Fall unseres **Monocoques**. Schlussendlich wird die Fertigungsphase mit dem Zusammenbau aller Einzelteile zu einem großen Ganzen erfolgreich abgeschlossen und das Team feiert die vollendete Fertigung.

Schritt 4: Testen, Testen, Testen

Der Freude des fertiggestellten Rennautos folgen jedoch gleich die nächsten Aufgaben, denn es geht ans Eingemachte – hält das Auto, was es verspricht? Um das sicherzustellen, zieht es uns mit unserem neuen **EDGE** auf die Testplätze, wo jeder Bestandteil bis ins kleinste Detail geprüft wird. Damit bei den Wettbewerben im Sommer nichts schief geht, nutzen wir jede freie Sekunde dafür, mögliche Fehlerquellen zu entdecken und vorsorglich auszubessern, um in den bedeutenden Momenten auf der Rennstrecke die bestmögliche Performance abliefern zu können.

Schritt 5: Stelle das Können deines Autos unter Beweis

Die Highlights der Saison stehen bevor! Jeden Sommer ist TU Wien Racing auf Rennstrecken in ganz Europa unterwegs,

auf denen es das Team mit einer Vielzahl an konkurrierenden Studierendenteams internationaler Hochschulen aufnimmt. Das Ziel ist dabei ganz klar: Wir wollen die Spitze der Weltrangliste erreichen und möglichst viele Pokale mit nach Hause nehmen. Die Saison 2022/23 führt TU Wien Racing auf fünf Wettbewerbe, auf denen wir mit vollem Elan, viel Motivation und wenig Schlaf um die Podiumsplatzierungen kämpfen werden.

Abseits der Arbeit

Es ist aber nicht nur das Ziel, das bestmögliche Rennauto auf die Strecke zu bringen, das TU Wien Racing zusammenhält: Unsere Werkstätte bietet auch viel Platz für gemeinsame Teamaktivitäten. Ob Grillen, Formel 1-Schauen oder Feiern – all dies findet hier neben den oft herausfordernden, aber trotzdem unglaublich lehrreichen Arbeitsphasen einen wichtigen Platz im Vereinsgeschehen und schweiß das Team umso mehr zusammen. So wollen wir es schaffen, uns Jahr für Jahr zu steigern, um zu den weltbesten Formula Student-Teams zu gehören.

Patricia Reisinger

Wettbewerbe

- ❖ FS Easter: 24. bis 26. Juni 2023 (Zalaegerszeg)
- ❖ FS Austria: 22. bis 28. Juli 2023 (Red Bull Ring)
- ❖ FS East: 1. bis 5. August 2023 (Hungaroring)
- ❖ FS Germany: 14. bis 20. August 2023 (Hockenheimring)
- ❖ FS Alpe Adria: 20. bis 26. August 2023 (Novi Marof)

Website:

www.tuwienracing.at

Instagram:

[@tuwienracing](https://www.instagram.com/tuwienracing)



IAESTE
VIENNA

IAESTE - Von Wien in die ganze Welt



Unsere Organisation, die IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) ist ein internationaler Studentenverein, der Auslandspraktika für Studierende naturwissenschaftlicher und technischer Studienrichtungen ermöglicht. Zusätzlich organisieren wir jeden November unsere Karrieremesse TECONOMY Vienna.

Mach mit!

In Österreich ist IAESTE studentisch organisiert. Unser Austauschprogramm und all unsere Projekte, wie etwa die Karrieremessen, werden von Mitgliedern ehrenamtlich ausgeführt. Somit kannst du als Mitglied deiner Kreativität freien Lauf lassen, bist dein eigener Boss, koordinierst Projekte und trittst in Kontakt mit Firmen.

Bei uns hast du die Möglichkeit, fachliche und soziale Kompetenz zu gewinnen und wertvolle Erfahrungen für deine zukünftige Karriere zu sammeln. Abgesehen davon stehst du bei der Mitarbeit in Kontakt mit internationalen Studierenden aus allen Studienrichtungen, Firmenvertretern und öffentlichen Ämtern, wovon du für deine weitere Karriere profitieren kannst.

Internationale Freundschaften

Daneben machst du unvergessliche Erfahrungen und schließt länder- und kulturübergreifende Freundschaften bei unseren nationalen und internationalen Events. Mit uns wirst du nicht nur über ein Auslandspraktikum internationale Erfahrungen machen! Mehrmals im Jahr treffen wir uns auf europäischer Ebene, dabei darf natürlich auch nie der legendäre "International Evening" fehlen. Zusätzlich findet jeden Sommer unser beliebtes Vienna Weekend statt, bei dem wir unseren Praktikant*innen die schönen Seiten Wiens zeigen. Durch unsere IAESTE Praktikant*innen kommt die Welt zu uns und der kulturelle Austausch findet auch in Wien statt.

Weiterbildung

Du kannst an unseren Nationalkongressen und österreichweiten Teamtreffen teilnehmen, bei denen Workshops zu Themen wie Verkaufsstrategien, Präsentationstechniken, Zeitmanagement, Marketing uvm. abgehalten werden und in Meetings unsere nationale Zusammenarbeit koordiniert und weiterentwickelt wird.

Verantwortung

Bei IAESTE lernst du, Verantwortung zu tragen und bildest dich selbst weiter. Als Mitglied von IAESTE wird es für dich ganz normal sein, Zoom-Konferenzen mit Personen aus der ganzen Welt zu führen, Projekte mit Teams von über 50 Personen zu leiten oder auf Augenhöhe mit Firmenvertretern zu diskutieren.

Teamwork

All unsere Aufgaben und Events werden in unseren Teams erarbeitet. Dabei kannst du dich in verschiedenen Bereichen wie Marketing, Projektmanagement, Verkauf, uvm. verwirklichen oder neue Ideen einbringen.

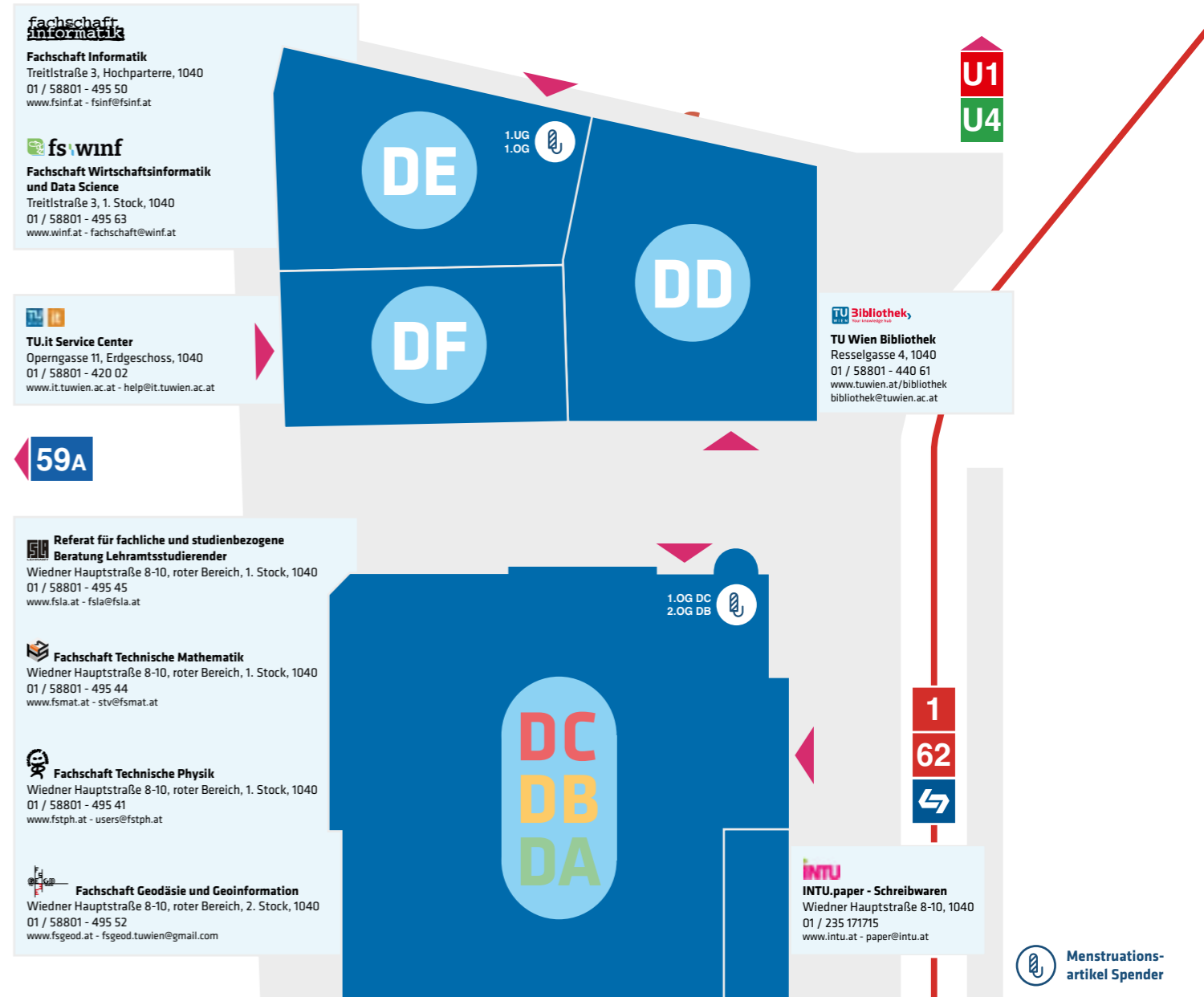
Entdecke mit uns die Welt und komme vorbei bei unserem wöchentlichen Get-Together mittwochs um 18:30 Uhr in unserem Büro (Paniglgasse 16/1, 1040 Wien).

Alle Informationen zu unserem Verein, Auslandspraktika und vielem mehr bekommst du auf unserer Webseite iaeste.at



TU Wien - Campus Freihaus

Übersichtsplan für Studierende



Referate der HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, EG, 1040

Referat für Bildung und Politik
www.htu.at/bipol - bipol@htu.at
Beratung zum Thema Studienrecht und Bildungspolitik

Referat für Sozialpolitik
www.htu.at/sozial - sozial@htu.at
Beratung zu den Themen Familien- und Studienbeihilfe, Studiengebühren, Sozialversicherung, Studieren mit Familie, Mietrecht und mehr

Referat für ausländische Studierende
www.htu.at/auref - auref@htu.at
Beratung und Interessensvertretung für nichtösterreichische Studierende
Information Hub for foreign students

Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung
www.htu.at/gleich - gleich@htu.at
Anlaufstelle zu Themen betreffend Gleichbehandlung von Studierenden

Referat für Queer-Angelegenheiten
www.htu.at/queer - lgbt@htu.at
Interessensvertretung für queere Studierende

Referat für Barrierefreiheit
www.htu.at/barrierefrei - barrierefrei@htu.at
Interessensvertretung für Studierende mit Behinderung

Referat für Sport
www.htu.at/sport - sport@htu.at
Förderung von sportlichen Angeboten

Referat für Organisation und Kultur
www.htu.at/ork - ork@htu.at
Unterstützung beim Organisieren von Events
Förderung von kulturellen Angeboten

Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten
www.htu.at/wiref - wiref@htu.at
Verwaltung der Finanzen der HTU

Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
www.htu.at/presse - presse@htu.at
Anlaufstelle für Presstexte, Social-Media und die htu.info

Referat für Nachhaltigkeit
www.htu.at/service/forderungen
Als Student_in an der TU Wien kannst du verschiedene Förderungen der HTU Wien in Anspruch nehmen:

- **Härfonds**
- **Kinderfonds**
- **Projektförderung**
- **Mensapickerl**

Referat für fachliche und studienbezogene Beratung Lehramtsstudierender
www.fsla.at - fsla@fsla.at
Interessensvertretung der Lehramtsstudierenden an der TU Wien

Referat für interne Kommunikation und Infrastruktur
Unterstützende Tätigkeiten, Infrastrukturmanagement & IT-Services

Services der HTU Wien

Beratung
Wir bieten kostenlose Beratung zu einer großen Auswahl an Themen an:
- **Fragen zu deinem Studium:** Melde dich bei der Studienvertretung deiner Studienrichtung (www.htu.at/stv)
- **Fragen zum Leben als Student_in:** Die Referate der HTU bieten Beratung zu vielen verschiedenen Themen an (siehe Liste in der linken Spalte)
- **Professionelle Beratung** (www.htu.at/sozial)
- **Steuerberatung**
- **Miet- und Wohnrechtsberatung**
- **Coaching**

Förderungen
www.htu.at/service/forderungen
Als Student_in an der TU Wien kannst du verschiedene Förderungen der HTU Wien in Anspruch nehmen:

- **Härfonds**
- **Kinderfonds**
- **Projektförderung**
- **Mensapickerl**

Krabbelstube
www.tuks.at
Die HTU Wien betreibt einen Kindergarten für Studierende der TU Wien

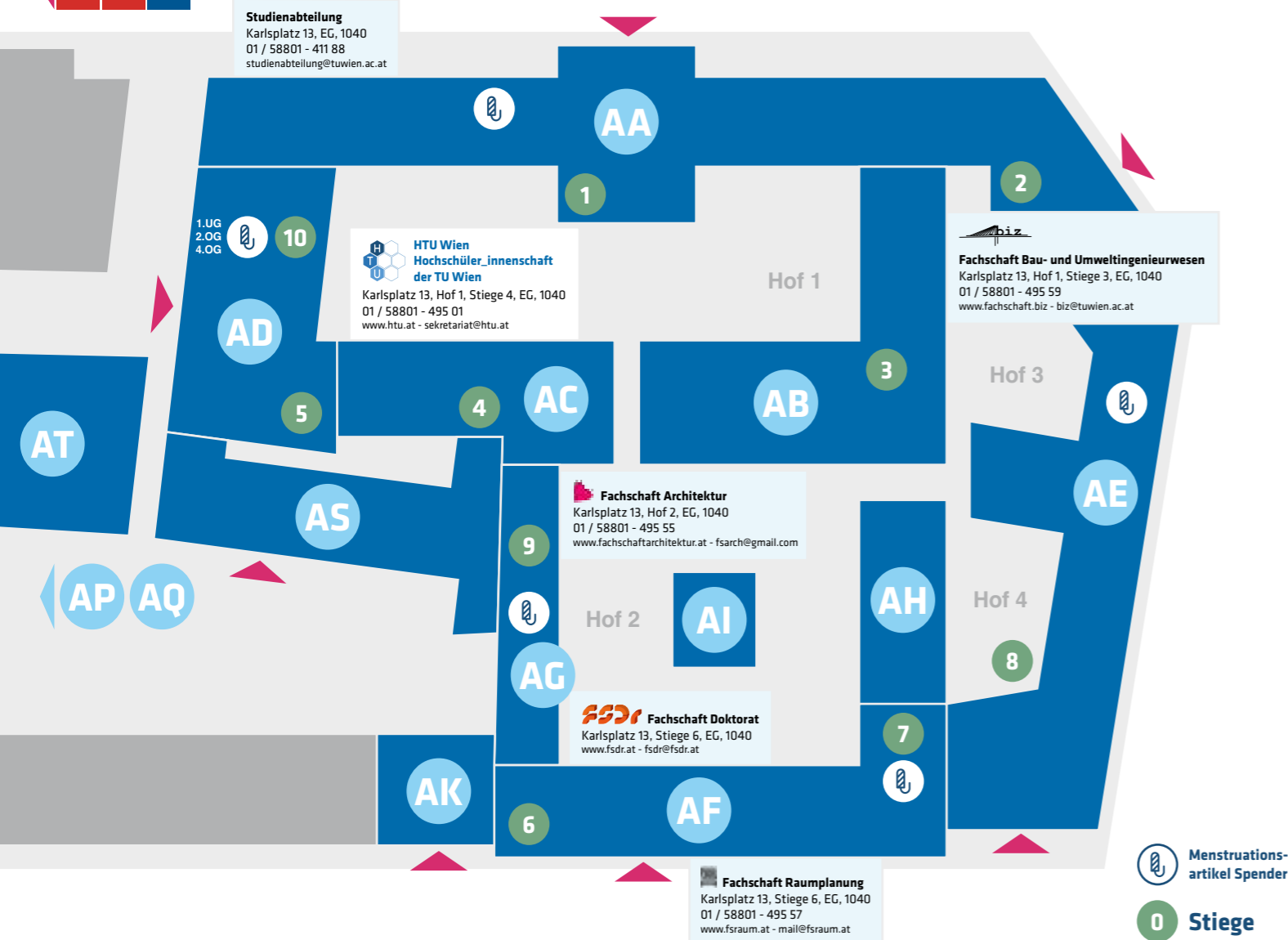
Drucker
www.htu.at/service/kopierer
Die HTU Wien betreibt Drucker an mehreren Standorten an der TU Wien

Eventkalender
events.htu.at
Die HTU Wien betreibt einen Eventkalender, auf den Events veröffentlicht werden, die von Organisationen für Studierende an der TU Wien veranstaltet werden



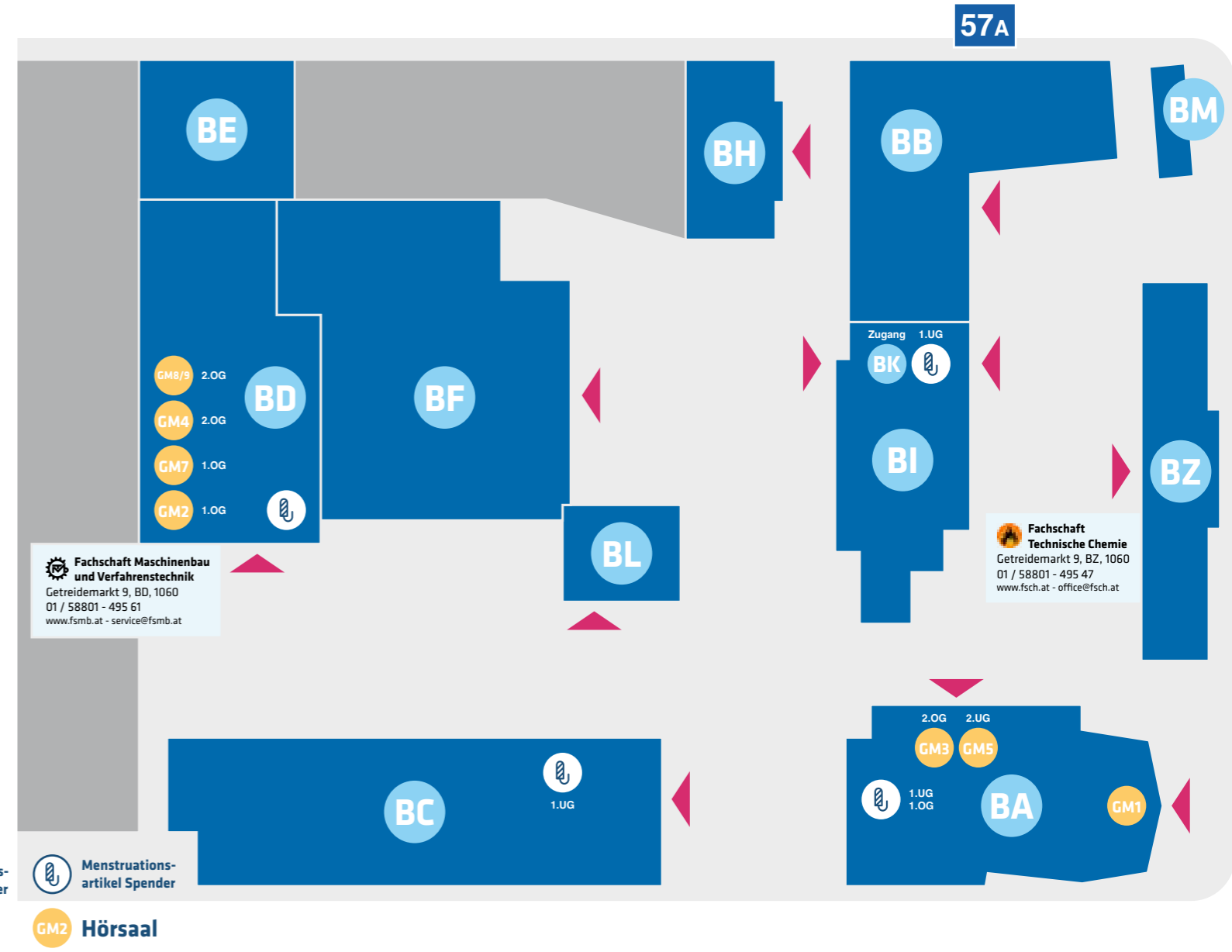
TU Wien - Campus Karlsplatz

Übersichtsplan für Studierende



TUW - Campus Getreidemarkt

Übersichtsplan für Studierende



Referate der HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, EG, 1040

Referat für Bildung und Politik
www.htu.at/bipol - bipol@htu.at
Beratung zum Thema Studienrecht und Bildungspolitik

Referat für Sozialpolitik
www.htu.at/sozial - sozial@htu.at
Beratung zu den Themen Familien- und Studienbeihilfe, Studiengebühren, Sozialversicherung, Studieren mit Familie, Mietrecht und mehr

Referat für ausländische Studierende
www.htu.at/auref - ar@htu.at
Beratung und Interessensvertretung für nichtösterreichische Studierende
Information Hub for foreign students

Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung
www.htu.at/gleich - gleich@htu.at
Anlaufstelle zu Themen betreffend Gleichbehandlung von Studierenden

Referat für Queer-Angelegenheiten
www.htu.at/queer - lgbt@htu.at
Interessensvertretung für queere Studierende

Referat für Barrierefreiheit
www.htu.at/barrierefrei - barrierefrei@htu.at
Interessensvertretung für Studierende mit Behinderung

Referat für Sport
www.htu.at/sport - sport@htu.at
Förderung von sportlichen Angeboten

Referat für Organisation und Kultur
www.htu.at/ork - ork@htu.at
Unterstützung beim Organisieren von Events
Förderung von kulturellen Angeboten

Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten
www.htu.at/wiref - wiref@htu.at
Verwaltung der Finanzen der HTU

Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
www.htu.at/presse - presse@htu.at
Anlaufstelle für Presstexte, Social-Media und die htu.info

Referat für Nachhaltigkeit
www.htu.at/nachhaltigkeit - grat@htu.at
www.htu.at/gleich - gleich@htu.at
Förderung nachhaltiger Technologien

Referat für Fotografie
www.htu.at/fotoreferat - foto@htu.at
Förderung von Fotografie & Betrieb einer Dunkelkammer

Referat für fachliche und studienbezogene Beratung Lehramtsstudierender
www.fsla.at - fsla@fsla.at
Interessensvertretung der Lehramtsstudierenden an der TU Wien

Referat für interne Kommunikation und Infrastruktur
Unterstützende Tätigkeiten, Infrastrukturmanagement & IT-Services

Services der HTU Wien

Beratung
Wir bieten kostenlose Beratung zu einer großen Auswahl an Themen an:
- **Fragen zu deinem Studium:** Melde dich bei der Studienvertretung deiner Studienrichtung (www.htu.at/stv)
- **Fragen zum Leben als Student_in:** Die Referate der HTU bieten Beratung zu vielen verschiedenen Themen an (siehe Liste in der linken Spalte)
- **Professionelle Beratung** (www.htu.at/sozial)
- **Steuerberatung**
- **Miet- und Wohnrechtsberatung**
- **Coaching**

Förderungen
www.htu.at/service/forderungen
Als Student_in an der TU Wien kannst du verschiedene Förderungen der HTU Wien in Anspruch nehmen:
- **Härfonds**
- **Kinderfonds**
- **Projektförderung**
- **Mensapickerl**

Krabbelstube
www.tuks.at
Die HTU Wien betreibt einen Kindergarten für Studierende der TU Wien

Drucker
www.htu.at/service/kopierer
Die HTU Wien betreibt Drucker an mehreren Standorten an der TU Wien

Eventkalender
events.htu.at
Die HTU Wien betreibt einen Eventkalender, auf den Events veröffentlicht werden, die von Organisationen für Studierende an der TU Wien veranstaltet werden

Referate der HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, EG, 1040

Referat für Bildung und Politik
www.htu.at/bipol - bipol@htu.at
Beratung zum Thema Studienrecht und Bildungspolitik

Referat für Sozialpolitik
www.htu.at/sozial - sozial@htu.at
Beratung zu den Themen Familien- und Studienbeihilfe, Studiengebühren, Sozialversicherung, Studieren mit Familie, Mietrecht und mehr

Referat für ausländische Studierende
www.htu.at/auref - ar@htu.at
Beratung und Interessensvertretung für nichtösterreichische Studierende
Information Hub for foreign students

Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung
www.htu.at/gleich - gleich@htu.at
Anlaufstelle zu Themen betreffend Gleichbehandlung von Studierenden

Referat für Queer-Angelegenheiten
www.htu.at/queer - lgbt@htu.at
Interessensvertretung für queere Studierende

Referat für Barrierefreiheit
www.htu.at/barrierefrei - barrierefrei@htu.at
Interessensvertretung für Studierende mit Behinderung

Referat für Sport
www.htu.at/sport - sport@htu.at
Förderung von sportlichen Angeboten

Referat für Organisation und Kultur
www.htu.at/ork - ork@htu.at
Unterstützung beim Organisieren von Events
Förderung von kulturellen Angeboten

Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten
www.htu.at/wiref - wiref@htu.at
Verwaltung der Finanzen der HTU

Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
www.htu.at/presse - presse@htu.at
Anlaufstelle für Presstexte, Social-Media und die htu.info

Referat für Nachhaltigkeit
www.htu.at/nachhaltigkeit - grat@htu.at
www.htu.at/gleich - gleich@htu.at
Förderung nachhaltiger Technologien

Referat für Fotografie
www.htu.at/fotoreferat - foto@htu.at
Förderung von Fotografie & Betrieb einer Dunkelkammer

Referat für fachliche und studienbezogene Beratung Lehramtsstudierender
www.fsla.at - fsla@fsla.at
Interessensvertretung der Lehramtsstudierenden an der TU Wien

Referat für interne Kommunikation und Infrastruktur
Unterstützende Tätigkeiten, Infrastrukturmanagement & IT-Services

Services der HTU Wien

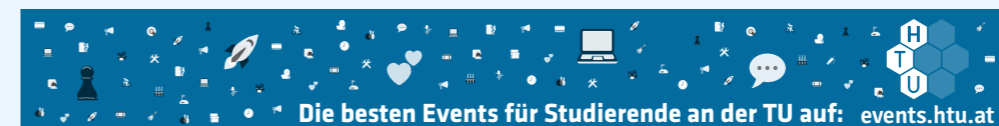
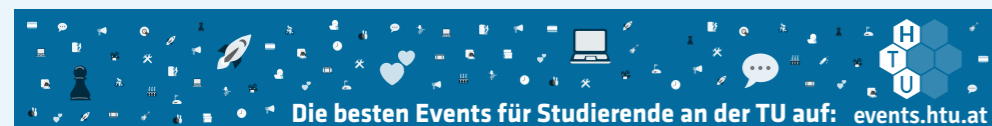
Beratung
Wir bieten kostenlose Beratung zu einer großen Auswahl an Themen an:
- **Fragen zu deinem Studium:** Melde dich bei der Studienvertretung deiner Studienrichtung (www.htu.at/stv)
- **Fragen zum Leben als Student_in:** Die Referate der HTU bieten Beratung zu vielen verschiedenen Themen an (siehe Liste in der linken Spalte)
- **Professionelle Beratung** (www.htu.at/sozial)
- **Steuerberatung**
- **Miet- und Wohnrechtsberatung**
- **Coaching**

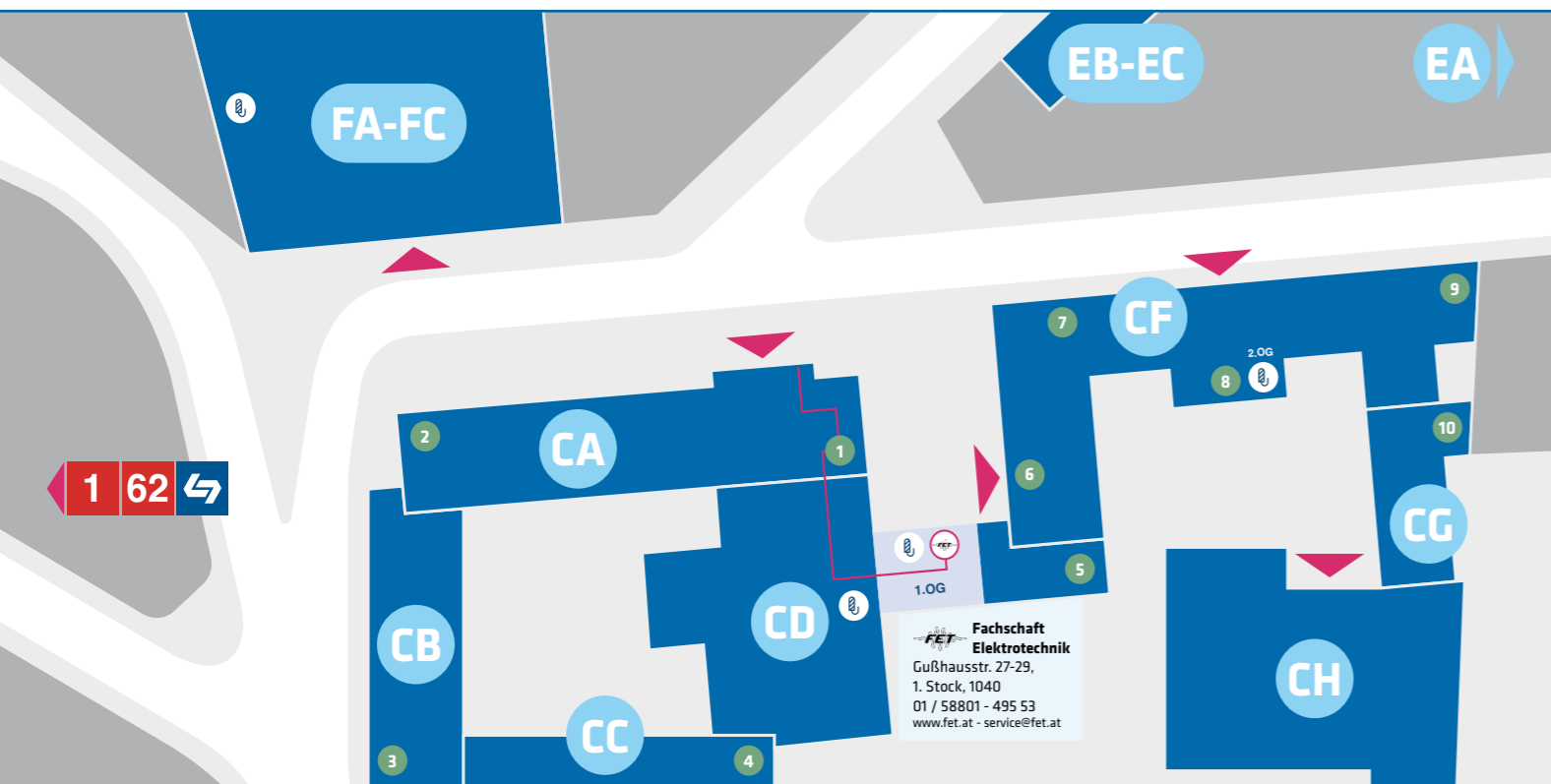
Förderungen
www.htu.at/service/forderungen
Als Student_in an der TU Wien kannst du verschiedene Förderungen der HTU Wien in Anspruch nehmen:
- **Härfonds**
- **Kinderfonds**
- **Projektförderung**
- **Mensapickerl**

Krabbelstube
www.tuks.at
Die HTU Wien betreibt einen Kindergarten für Studierende der TU Wien

Drucker
www.htu.at/service/kopierer
Die HTU Wien betreibt Drucker an mehreren Standorten an der TU Wien

Eventkalender
events.htu.at
Die HTU Wien betreibt einen Eventkalender, auf den Events veröffentlicht werden, die von Organisationen für Studierende an der TU Wien veranstaltet werden





Referate der HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, EG, 1040

Referat für Bildung und Politik

www.htu.at/bjpol - bjpol@htu.at
 Beratung zum Thema Studienrecht und Bildungspolitik

Referat für Sozialpolitik

www.htu.at/sozial - sozial@htu.at
 Beratung zu den Themen Familien- und Studienbeihilfe, Studiengebühren, Sozialversicherung, Studieren mit Familie, Mietrecht und mehr

Referat für ausländische Studierende

www.htu.at/auref - auref@htu.at
 Beratung und Interessensvertretung für nichtösterreichische Studierende
Information Hub for foreign students

Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung

www.htu.at/gleich - gleich@htu.at
 Anlaufstelle zu Themen betreffend Gleichbehandlung von Studierenden

Referat für Queer-Angelegenheiten

www.htu.at/queer - lgbt@htu.at
 Interessensvertretung für queere Studierende

Referat für Barrierefreiheit

www.htu.at/barrierefrei - barrierefrei@htu.at
 Interessensvertretung für Studierende mit Behinderung

Referat für Sport

www.htu.at/sport - sport@htu.at
 Förderung von sportlichen Angeboten

Referat für Organisation und Kultur

www.htu.at/ork - ork@htu.at
 Unterstützung beim Organisieren von Events
 Förderung von kulturellen Angeboten

Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten

www.htu.at/wiref - wiref@htu.at
 Verwaltung der Finanzen der HTU

Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

www.htu.at/presse - presse@htu.at
 Anlaufstelle für Presstexte, Social-Media und die htu.info

Referat für Nachhaltigkeit

www.htu.at/nachhaltigkeit - grat@htu.at
 Förderung nachhaltiger Technologien

Referat für Fotografie

www.htu.at/fotoreferat - foto@htu.at
 Förderung von Fotografie & Betrieb einer Dunkelkammer

Referat für fachliche und studienbezogene Beratung Lehramtsstudierender

www.fsla.at - fsla@fsla.at
 Interessensvertretung der Lehramtsstudierenden an der TU Wien

Referat für interne Kommunikation und Infrastruktur

Unterstützende Tätigkeiten, Infrastrukturmanagement & IT-Services

Services der HTU Wien

Beratung

Wir bieten kostenlose Beratung zu einer großen Auswahl an Themen an:

- **Fragen zu deinem Studium:** Melde dich bei der Studienvertretung deiner Studienrichtung (www.htu.at/stv)
- **Fragen zum Leben als Student_in:** Die Referate der HTU bieten Beratung zu vielen verschiedenen Themen an (siehe Liste in der linken Spalte)
- **Professionelle Beratung** (www.htu.at/sozial)
 - Steuerberatung
 - Miet- und Wohnrechtsberatung
 - Coaching

Förderungen

www.htu.at/service/förderungen
 Als Student_in an der TU Wien kannst du verschiedene Förderungen der HTU Wien in Anspruch nehmen:

- Härtefonds
- Kinderfonds
- Projektförderung
- Mensapickerl

Krabbelstube

www.tuks.at
 Die HTU Wien betreibt einen Kindergarten für Studierende der TU Wien

Drucker

www.htu.at/service/kopierer
 Die HTU Wien betreibt Drucker an mehreren Standorten an der TU Wien

Architektur

fachschaft architektur



Alle Immer :: Studienvertretung

Für die ÖH-Wahl werden fünf Personen aus einer weit größeren Gruppe an engagierten Studierenden aufgestellt. Wir sind basisdemokratisch organisiert und alle sind immer willkommen mitzudiskutieren.

Alle Immer :: Engagement

Wir engagieren uns sowohl bei der Studienberatung, als auch beim Vertreten unserer Rechte in Gremien. Wir kämpfen um Räume für Austausch und Kreativität und sorgen für Werkzeug und Getränke.

Alle Immer :: Grundsätze

Wir fordern, dass Universitäten offen, transparent, inklusiv und solidarisch sind. Außerdem sehen wir Vertretungsarbeit als politische Arbeit und setzen uns dafür ein.

Alle Immer :: Freie Bildung

Wir fordern das Recht auf freie Bildung und uneingeschränkten Hochschulzugang. Wir wollen eine Diskussionskultur über Uni- und Bildungspolitik auch über das Studium hinaus fördern.

Alle Immer :: Kommt zur Wahl

Von 09.05.2023 - 11.05.2023 könnt ihr von eurem demokratischen Grundrecht Gebrauch machen und Stimmen vergeben. Eine große Beteiligung liegt uns am Herzen.

Bau- und Umweltingenieurwesen



Aya Benaich



Marlene Fischer



Elias Gmeiner



Valerie Kuen



Teresa Müller

Wir, Mitglieder der Fachschaft Bau- und Umweltingenieurwesen, treten für euch bei der kommenden ÖH-Wahl an.

Wir möchten damit allen Studierenden eine Möglichkeit bieten ihr Studium aktiv mitzugestalten und Themen

wie Feminismus, Antirassismus, LGBTQ+ und Gleichberechtigung in den Vordergrund rücken.

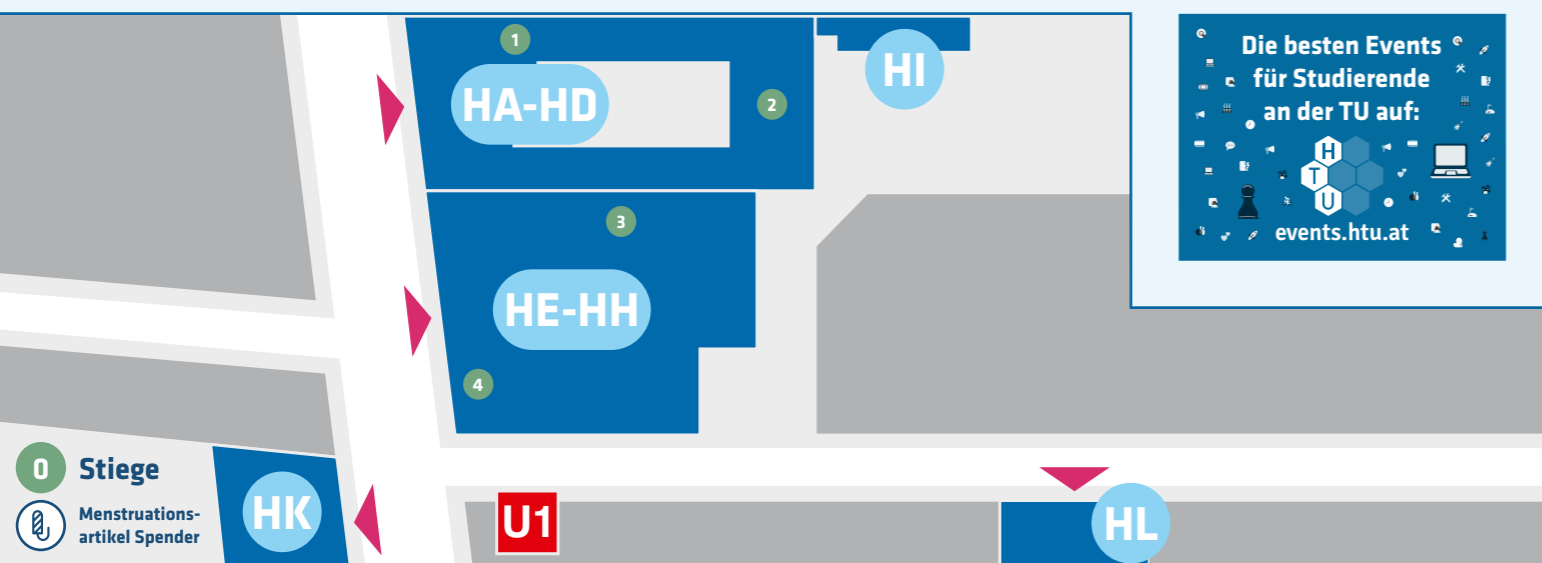
Wir wollen für Austausch und Gemeinschaft der Studierenden sorgen. Dafür gibt es in der Fachschaft die Vollversammlung, bei

der jede Stimme gehört wird, egal ob du schon länger dabei bist oder das erste Mal vorbeischaust.

Außerdem helfen wir auch gerne bei Anliegen wie Spranzen, Lernräume und organisieren das ein oder andere Fest.

Wir fünf sind eine bunt gemischte Truppe aus den Studienrichtungen Bau- und Umweltingenieurwesen, die sich als Ziel gesetzt haben, den Studierenden ein harmonisches und schönes Studium an der TU Wien zu ermöglichen.

Wenn dir das alles auch am Herzen liegt, bitten wir dich von 9. Bis 11. Mai 2023 auf die Uni zu kommen und für uns zu stimmen!



Doktorat



Martin Stefan Baumann

As the Fachschaft Doktorat we represent the interests of all doctoral students and future PhD candidates at all relevant levels. We advise students and curate and check information on all aspects of doctoral studies.

Lisa-Marie Geiginger

Among other things, we answer frequently asked questions on our homepage fsdr.at, hold orientation events and academic workshops and celebrate parties, if possible. We also view ourselves as a networking platform for young researchers.

Bettina Kern

Moreover, we organize monthly Jours Fixes where we discuss a wide variety of topics related to doctoral studies. Feel free to participate! You can find further information about our principles and our work in recent years at fsdr.at.

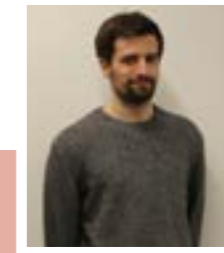
Christoph Ribisch

Generally and especially for the ÖH election we act as an independent team, which includes the study representatives as well as all committed helpers around the Fachschaft FSDr.

Claudia Steinbach

Vote for our five candidates so we can continue our work and ensure that the demands and needs of doctoral students at TU Wien are recognized and their voices are being heard!

Informatik



Iris Chadt

Die fsinf hat mich beim Studieneinstieg unterstützt. Jetzt möchte ich mich bemühen, diese Hilfe und Unterstützung an andere Studienanfänger:innen weiterzugeben.

fsinf.at/wahl

Alexander Hold

Manche kennen mich von diversen FsInf-Events. Ich möchte mich dafür einsetzen,

dass es weiterhin Festln und andere Veranstaltungen gibt, sodass das Studieren erträglich bleibt.

fsinf.at/wahl

Jonas Ludwig Konrad

Ich heiße Jonas, bin 24 Jahre jung und Software & Information Engineering Student. Sozial aktiv & sportlich in der Freizeit. Wählt mich für eine tatkräftige Vertretung & verbessertes Studieren!

Anton Oellerer

Ich habe während meinem Studium viel von den Services der Fachschaft Informatik profitiert, und möchte nun auch etwas zurück geben.

Die Studienvertretung sehe ich als ein gutes Mittel, um abseits von Parteipolitik zu helfen.

fsinf.at/wahl

Alina Sophia Schwärmer

Mir hat die FsInf bisher immer weitergeholfen, etwa mit dem VoWi oder mit Vernetzungsmöglichkeiten wie ETuts und Festln. Deshalb möchte ich dabei helfen, diese Angebote weiterhin zu erhalten.

fsinf.at/wahl

Elektrotechnik



Florian Bührle

Immer und von überall rettet Flo unsere Server und organisiert die legendären Festln der ET. Als Studienvertreter nimmt er sich Zeit für eine schmackhafte Tasse Kaffee und ein gutes Gespräch.

Jonathan Hüpf

Als Veranstaltungstechniker fühlt Jonathan regelmäßig den Bass. Nicht nur auf der Arbeit, sondern auch als Studienvertreter findet er die Lösung zu den aktuellen Problemen.

Katharina Reindl

Siehst du Kathi nicht auf der Uni dann ist sie skifahren. Als Studienvertretung hilft sie dir dein Studium in Schwung zu bringen und hat immer ein offenes Ohr für Fragen.

Nathan Runggaldier

FET Bouldern oder Crashkurs: Nathan ist der Mann dahinter. Er hat einen guten Riecher für Probleme und lässt euch im Studium nicht hängen.

Annegret Schön

Mit einem Händchen für Pflanzen und einem Auge fürs Detail, bringt Anne sich begeistert in die Beratung ein. In der Studienvertretung schaut sie darauf, dass du in deinem Studium gedeihen und wachsen kannst.

Jan Vales

Mich kennt man als langjährigen VoWi und Mattermost Haupt-Admin, sowie vom Master-get-together und anderen Events.

Gib mir deine Stimme, damit ich weitermachen darf.

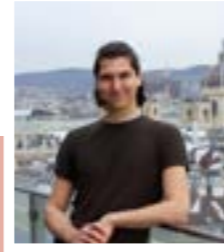
fsinf.at/wahl

Nikolaus Walther

Meine Vision ist eine starke Vertretung, die sich konstruktiv für bessere Studienbedingungen und mehr Mitbestimmung einsetzt.

Gemeinsam können wir die Zukunft unseres Studiums gestalten!

Maschinenbau & Wirtschaftsingenieurwesen MB



Kerstin Artner

Meine HIIT Workouts sind genauso intensiv wie unser Studium. Deswegen habe ich das Durchhaltevermögen, um mich mit euch einzusetzen.

Selma Dakhli

Ich habe nicht nur feuerrote Haare, sondern widme mich auch euren Anliegen mit Feuer und Flamme.

Robert Derboghosian

Mit Würze im Blut habe ich nicht nur das nötige Gespür fürs Kochen, sondern kann mich auch in eure Probleme hineinversetzen und euch mit viel Gefühl unterstützen.

Sandra König

Als die kreative Ader designe ich euer Studium sowie unsere Plakate. Ich helfe euch, euren Studierenden-Alltag künstlerisch zu gestalten.

Christopher Muhr

Das Tanzbein schwingend findet ihr mich auf jedem Ball. Als geübter Tänzer ist es mir somit eine Leichtigkeit mit Studierenden und Lehrenden in Resonanz zu schwingen.



Antonia Skenderovic

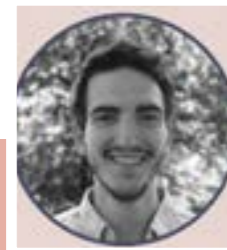
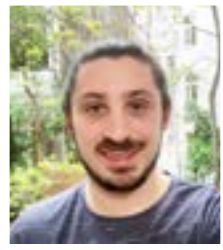
Vor allem in Zeiten schneller Veränderung und in Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen ist eine starke Interessensvertretung von hoher Bedeutung.



Florian Stur

Mit deiner Stimme für uns stimmst du für eine starke Studienvertretung!

Raumplanung und Raumordnung



Martin Michael Aufhauser

Die Fachschaft Raumplanung ist und bleibt ein offenes und demokratisches Kollektiv, in dem jede:r Ideen einbringen und an der Entscheidungsfindung teilnehmen kann.

Yoav Barnea

Dennoch ist der formale Prozess der Wahl eurer Vertreter:innen auf Studienebene notwendig und wichtig.

Wir treten als Kandidat:innen der Fachschaft Raumplanung für dich an und setzen uns für deine Interessen im Studium ein.

Jasmin Kunze

Denn die Fachschaft übernimmt im Studienalltag neben der Bereitstellung von Räumlichkeiten und anderen Services, die das Studium erleichtern, viele weitere Aufgaben.

David Pimperl

Einerseits tritt sie als Schnittstelle zwischen Studierenden und Lehrenden in einer vermittelnden Rolle auf, andererseits wird die Sicht der Studierenden durch die Vertretung in offiziellen Gremien eingebracht. Wir haben damit die Möglichkeit, das Studium aktiv mitzugestalten und zu verändern.

Corina Punz

Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung im Studiengang Raumplanung, um das Bewusstsein für eine aktive Gestaltung des Studiums zeigen zu können.

Technische Chemie



Julia Bubenik

Ich bin Julia Bubenik, 25 Jahre und studiere seit 2019 Technische Chemie. Als Kandidatin für die Studienvertretung möchte ich meine Mitstudierenden unterstützen und mich für ihre Interessen einsetzen.

Hadi Maan

Als STV möchte ich die Bedürfnisse der Studierenden bestmöglich vertreten. Dafür werde ich versuchen den Austausch zwischen den Studios und der STV weiter auszubauen. 28.04 Wahl Cocktailstand vor FSCH

Valentina Salbrechter

Ich bin Valentina Salbrechter & kandidiere für die Studienvertretung Technische Chemie. Im Studium konnte ich meine Leidenschaft finden & setze mich deshalb für eine studierendenfreundliche Lehre ein.

Elise Scheiber

Ich, Elise Scheiber kandidiere für die Studienvertretung Technische Chemie. Das Wohl aller Studierenden steht für mich immer im Vordergrund, wofür ich mich stets motiviert einsetze.

Ammon Schenk

Ich, Ammon Schenk, kandidiere für die Studienvertretung Technische Chemie. Meine berufliche Erfahrung ermöglicht es mir Studierende auch diesbezüglich zu beraten & kann sie dadurch bestens vertreten.

Technische Mathematik



Hannah Kuhn

Neben dem Studium besonders wichtig ist der Ausgleich,

Für soziale Kontakte sind da Festl sehr hilfreich.

Main Character hierbei: das Mathefest,

bin seit 'nem Jahr Teil der Fachschaft - #blessed!



David Mitterlehner

Ich studiere TM im sechsten Semester und bin seit 1,5 Jahren in der Fachschaft aktiv. Am wichtigsten sind mir dabei das stetige Erweitern der Prüfungssammlung und die Beratung von Studierenden.



Felix Neuwirth

Ich habe das letzte Mathefest organisiert und freue mich, es auch nächstes Semester wieder zu tun. Ich bin immer offen für neue Vorschläge und möchte mich dafür einsetzen, mehr Lernraum im Freihaus zu schaffen.



Victoria Peterzela

Ich bin seit meinem 1. Semester in der FS verNETZt. Ob bei Festln oder Räten bin ich NORMalerweise zu erwarten \wedge in meiner FUNKTION als STV werde ich mich VOLLSTÄNDIG für eure Anliegen einsetzen.



Max Schneiderbauer

In den letzten Semestern habe ich beim ETUT mitgeholfen und den Kennenlernabend organisiert. Ich werde mich weiterhin für erst- sowie höhersemestrige Studierende einsetzen, besonders bei der Kommunikation mit den Lehrenden.

Verfahrenstechnik



Alexander Bilek

Jung, motiviert & riskant! Ich lege mich beim Mountainbiken in die Kurven und für euch bei der Studiumsverbesserung ins Zeug!



Jonas Hangweirer

Jonas (22) sucht Wähler:innen für eine erfolgreiche Wahl! Ich biete: ein offenes Ohr, unterstützende Worte und gute Unterhaltung.



Jakob Kasmanhuber

Als leidenschaftlicher Kletterer zeige ich euch die richtigen Routen zur Spitze des Studiums. Mit meinem schwarzen Gürtel werfe ich alle eure Probleme aus dem Weg.



Caroline Steinacher

Wie beim Harfe spielen helfe ich euch im Studium die richtigen Töne zu treffen und die Melodie der Wissenschaft zu verstehen.



Emil Zimprich

Emil - wallende Mähne und Cowboy im Blut. Durch mich brüllt eure Stimme über den Getreidemarkt!

Technische Physik



Astrid Albrecht-Kramreiter

Neu dabei aber keineswegs unerfahren, sorgt Astrid immer für frischen Wind in der Fachschaft. Sie kümmert sich mit Herz und Verstand um jedes Anliegen, dass sich ihr in den Weg stellt.



Pia-Marie Graves

Karaoke und Disneyfilme! Damit begeistert man Pia immer. Zudem brennt sie für die Anliegen aller Studierenden, was sich bei der Beratung auf der Fachschaft und im Referat für Gleichbehandlung zeigt.



Mehmet Koyun

Gut strukturiert und mit genauem Plan geht Mehmet seine Tätigkeiten an, ob das Studium oder die Fachschaft. Man kennt ihn durch seine Übunglösungen oder seine Beratung, ob im Büro oder Spritzerstand.



Christoph Loreth

Christoph hat zwar manchmal grüne Haare ist aber keineswegs grün hinter den Ohren. Als fast fertiger Bachelor-Studi bringt er zahlreiche Erfahrungen mit sich, die allen Studierenden weiterhelfen können.



Xaver Niedl

Festl, Stände und Bier, das ist Xavers Revier. Als Bierkommissar schaut er auf euer Wohl und ist für jeden Kraftklub Song zu haben. Er ist im Büro für euch da und beantwortet gerne eure Fragen

Wirtschaftsinformatik



Martin Anker

Obwohl ich noch recht neu in der Fachschaft bin, bin ich sehr motiviert Dinge anzupacken. Ich setze mich außerdem aktiv für mehr Fachschafts-Festl ein und bin an deren Organisation beteiligt.



Kurdo-Jaroslav Asinger

Als Studierender der Wirtschaftsinformatik und Software Engineering, sowie als Absolvent der Uni Wien, kann ich euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Sofia Futterknecht

Ich finde das Studium sollte aus mehr als nur Lernen und Prüfungen bestehen. Deshalb freue ich mich Events für dich zu organisieren, sodass der Spaß nicht zu kurz kommt.



Matic Mato Puhar

Auch als Mato bekannt. Ob in der Fachschaft, Beratung oder bei Events, ich gebe immer 100% und Sorge dafür, dass sich alle willkommen und gehört fühlen. Mein Lieblingsessen ist übrigens Lasagne :)



Otto Felix Winter

Liebe Mitstudis! Ich bin Otto und ich freue mich künftig dafür zu sorgen, dass die WINF weiterhin ein angenehmer Ort zum Lernen und zum Austausch mit anderen Studierenden ist.

Aktionsgemeinschaft TU Wien (AG TU)

Kritisch, konstruktiv, zukunftsorientiert
Wir, die AG TU, sind eine Fraktion, die sich kritisch und konstruktiv mit der aktuellen Hochschulpolitik auseinandersetzt. Unser Ziel ist ein barrierefreies Studium, das allen Studierenden gleiche Chancen bietet. Wir setzen uns für eine realistische ECTS-Vergabe, digitale Lernunterlagen, eine starke Studierendenvertretung, mehr Flexibilität im Studium, die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen und ausreichend Raum zum Lernen ein.

Unsere Hauptanliegen:

Realistische ECTS-Vergabe: Wir fordern eine ständige Evaluierung des Arbeitsaufwands in Lehrveranstaltungen und eine Anpassung der ECTS-Punkte.

Digitale Lernunterlagen: Aktuelle, digitale und kostenfreie Lernunterlagen müssen für

alle Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Starke Studierendenvertretung: Wir setzen uns für eine nachhaltige und effiziente Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper und den Organen der TU Wien ein.

Mehr Flexibilität im Studium: Wir wollen Sommer- und Winteruni einführen, um Studierenden mehr Flexibilität und schnellere Studienabschlüsse zu ermöglichen.

Herausforderungen der Zukunft: Wir müssen aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie lernen und unsere Hochschule stets weiterentwickeln.

Mehr Raum zum Lernen: Wir fordern ausreichend Lernplätze,

moderne Ausstattung und Aufenthaltsräume für Studierende.

Gemeinsam wollen wir die TU Wien zukunftsorientiert gestalten und die Interessen der Studierenden vertreten.

Das hat dein Interesse geweckt? Mehr Infos findest du auf agtu.at.

Deine AG TU!



Fachschaftsliste

Parteiunabhängig, selbst finanziert und immer für dich da. Mit der unabhängigen FACHSCHAFTSLISTE gelangt deine Stimme ganz nach oben!

Mitbestimmung

Alle Studierenden der TU Wien sollen über ihre Fachschaften und ein von uns organisiertes Fachschaften- und Referatetreffen ihre Ideen einbringen und mitbestimmen können. Wir als FACHSCHAFTSLISTE halten uns an diese Beschlüsse und geben damit unsere Entscheidungsmacht an diejenigen weiter, die wir vertreten wollen: dich und alle Studierenden der TU Wien.

Kompetenz

Wir kommen aus den verschiedensten Studienrichtungen und bringen ein vielseitiges Repertoire an Erfahrungen aus allen Bereichen der Vertretungsarbeit mit, unter anderem in den Fachschaften, Referaten und Kommissionen der TU Wien.

Engagement

Unsere Arbeit ist unabhängig von parteipolitischen oder privatwirtschaftlichen Interessen. Dadurch können wir unsere Energie vollkommen in die Verbesserung deines Studienalltags, vor allem deiner Studienbedingungen, stecken.

Was wir in den letzten zwei Jahren für dich erreicht haben

Bei von der FACHSCHAFTSLISTE organisierten offenen Planungstreffen zum Aktionstag wurden Studierende und Lehrende eingebunden, um innerhalb von zwei Wochen eine Demonstration mit über 9.000 Personen auf die Beine zu stellen.

Unsere Mandatar:innen im Senat wirkten aktiv bei der Erarbeitung neuer studienrechtlicher Bestimmungen mit und konnten wichtige Punkte, wie die Wiederholbarkeit von Teilleistungen einbringen und durchsetzen.

...und vieles mehr

Wählt FACHSCHAFTSLISTE für eine starke, basisdemokratische und unabhängige Studierendenvertretung!

Wir freuen uns, euch die nächsten zwei Jahre weiter kompetent zu vertreten.

Näheres auf ftuwien.at oder unter [@ftuwien](https://twitter.com/ftuwien)



GRAS TU - Grüne und Alternative Student_innen TU Wien

Ökologisch-nachhaltig, systemkritisch und queer-feministisch: Das sind wir, die GRAS, die Grünen und Alternativen Student_innen an der TU Wien! In der Universitätsvertretung kämpfen wir gegen Diskriminierung und für das Klima.

Gemeinsam arbeiten wir basisdemokratisch, mit dem Ziel eine nachhaltige und sozial gerechte Hochschule zu schaffen, die allen Studierenden offensteht. Wir sind eine laute und kritische Stimme für Studierende gegenüber der Regierung. Innerhalb der Universitätsvertretung zeigen wir mit unserer Arbeit die Missstände an der TU Wien auf. Außerdem bringen wir gesellschaftspolitische Themen wie Gendergerechtigkeit und die Klimakrise, aber auch TU-spezifische Themen wie den Ausbau von Lernräumen und Digitalisierung ein.

Wir finden Hochschulpolitik ist mehr als nur Service, deshalb setzen wir uns auch auf Hochschulebene schon für unsere Zukunft ein. Wir kämpfen für die Einhaltung der Pariser Klimaziele und für mehr Klima in den Studienplänen, damit unsere Ausbildung uns tatsächlich auf die Zukunft vorbereitet.

Für eine laute und kritische Stimme in der HTU bitten wir dich um deine Stimme bei



der ÖH-Wahl vom 09.-11. Mai!

Falls wir dein Interesse geweckt haben, kannst du bei uns auch gern selbst aktiv werden und z.B. mal bei einer unserer Veranstaltungen vorbeischauen. Für mehr Infos besuche uns auf Instagram (@grastuwien) oder schreibe uns eine E-Mail an tuwien@gras.at

JUNOS Studierende TU Wien

Wir JUNOS sind die konstruktive Kraft, die Studis in den Mittelpunkt stellt. Wir wenden uns deshalb gegen Allgemeinpolitik ohne Berührungspunkte mit dem Studierenden-Alltag. Ein Problem ist, dass in den Sitzungen der Universitätsvertretung sinnvolle und wichtige Anträge fast immer abgelehnt oder vertagt werden. Das ist sehr frustrierend im Hinblick auf Verbesserung und wird erst enden, wenn sich die Mehrheitsverhältnisse bei der ÖH-Wahl ändern.

Alle Studierende würden davon profitieren, wenn die HTU Wien schlagkräftiger wäre. Diese ist nämlich durch strukturelle Probleme, Visionslosigkeit und mangelnde Kommunikation geprägt. Die Probleme sind bekannt, es gibt aber trotzdem wenig Motivation oder Ressourcen um eine besser strukturierte und zeitgemäße HTU zu schaffen. Wir JUNOS wollen das ändern!

Dafür haben wir konkrete Ideen:

Mehr Lernplätze in der Bibliothek!

Im Jahr 2023 ist die Bibliothek ein klarer Lern- und Arbeitsort geworden. Fachartikel und Arbeiten sollten digitalisiert und ausgelagert werden, damit aus Stellflächen Lernbereiche werden können.

International goes Normal

Die Kapazitäten des Sprachkursesangebots reichen nicht aus, dieses muss ausgeweitet werden! Aktuell gibt es keine Partner-Unis in Afrika, das muss sich ändern! Ebenso sollte das Angebot an Double Degrees mit Unis im Ausland ausgebaut werden.

Moderne und freie Lehre

Hybride Lehre ausweiten, indem Pflicht-LVAs des Bachelors vollkommen digital zur Verfügung gestellt werden. Mehr Transpa-

renz durch verpflichtende Veröffentlichung von Prüfungsstatistiken. Verpflichtung bei wöchentlichen Übungsteilnahmen und Abgaben gegen Freiwilligkeit ersetzen.

Unser ganzes Programm für die TU: <https://studierende.junos.at/junos-studierende/tu-wien/>

Instagram:

- ❖ @junos_tu_wien
- ❖ @junos_studis



Kommunistischer Studierendenverband - KSV-KJÖ

Widerstand bilden – der ÖH einheizen!
Studierende werden von der Politik im Stich gelassen – schon während der Coronakrise und jetzt neuerlich während der Teuerungen. Wir als KSV-KJÖ treten an, weil es eine politisch starke Studierendenbewegung braucht – und eine ÖH, die diese unterstützt, um den Problemen unserer Zeit etwas entgegenzusetzen!

ECTS-Gerechtigkeit für TU-Studierende
Weniger als ein Fünftel der Studierenden auf der TU schaffen den Abschluss in Toleranzstudiendauer. Der Rest muss Studiengebühren zahlen, obwohl der Abschluss in 5 Jahren illusorisch ist. Wir fordern daher:

- ❖ Anpassung der Mindeststudienzeit an die durchschnittliche Studiendauer!
- ❖ Abschaffung aller Studiengebühren!

Vereinbarkeit von Studium mit der Lebensrealität der Studierenden
Berufstätigkeit, Betreuungsarbeit in der Familie – Studierende haben auch Pflichten außerhalb der Uni. Zusätzlich eignet sich die eigene Wohnung nicht immer als Lern- oder Arbeitsraum. Wir fordern daher:

- ❖ Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen!
- ❖ Kostengünstige Mensa!
- ❖ Ausbau von Lern- und Arbeitsräumen!

Forschung für den gesellschaftlichen Fortschritt

Ein „Glock Lab“ an der TU, Drittmittelfinanzierung und Abhängigkeit von der Wirtschaft – Bildung darf nicht im Dienste der Wirtschaft stehen!

Darum wollen wir:

- ❖ „Glock Lab“ schließen – keine Kooperation mit Rüstungsunternehmen!
- ❖ Krisengewinner enteignen, Universitäten ausfinanzieren!

Wenn wir Änderungen wollen wollen, müssen wir sie erkämpfen! Darum vom 9.-11. Mai KSV-KJÖ wählen und aktiv werden: Nur eine kämpferische Studierendenbewegung kann für nachhaltige Verbesserungen sorgen!

- ❖ Mehr Infos: ksv-kjoe.at
- ❖ Instagram: [@ksv_kjoe](https://www.instagram.com/ksv_kjoe)



tu*basis

basisdemokratisch
Wir sind eine basisdemokratische, konsensorientierte Gruppe engagierter Studierender, die sich für die Interessen der Studierenden in der Universitätsvertretung einsetzt.

unabhängig
Als parteiunabhängige Fraktion an der TU Wien agieren wir unseren Grundsätzen entsprechend, um uns für ein gleichberechtigtes Miteinander aller einzusetzen. Wir stehen für Toleranz und Respekt unabhängig von Geschlecht, (sozialer) Herkunft und sexueller Orientierung, genauso wie für eine offene Diskussionskultur auf Augenhöhe.

kritisch
Entscheidungen der Universitätsleitung und des Lehrpersonals – aber auch unsere eigenen – hinterfragen wir stets kritisch. Wir stehen für eine politisch aktive und kritische HTU,

die über Service hinausgeht und sich für die Rechte aller Studierenden einsetzt.

politisch
Gesellschaftspolitik sollte niemals vor den Türen der Universität Halt machen! Wir äußern uns zum aktuellen Diskurs und vertreten unsere Meinung auch auf Demonstrationen. Wir stehen für freie Bildung, freie Meinungsäußerung, Transparenz in Entscheidungsprozessen und für einen angenehmen Studienalltag.

transparent
Wenn du wissen möchtest wie das alles im Detail funktioniert kannst du jederzeit zu unserem wöchentlichen Plenum kommen - schreib uns einfach an. Wenn du das spannend findest, aber keine Zeit für persönliches Engagement hast, geh jedenfalls wählen!

- ❖ website: tubasis.at
- ❖ mail: tubasis@tubasis.at
- ❖ facebook.com/[tubasis.at](https://www.facebook.com/tubasis.at)
- ❖ instagram: [@tubasiswien](https://www.instagram.com/tubasiswien)



VSSTÖ

Wir sind eine Gruppe linker TU Studis, der Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich (VSStÖ) an der TU und machen politische Vertretungsarbeit. Vielleicht bist du uns mal bei einem unserer Kaffeestände oder auf der HTU begegnet, wo wir das Referat für Gleichbehandlung und das Referat für Queerangelegenheiten leiten. Wir setzen uns für ein Studium für alle ein und lassen dabei vorherrschende Unterdrückungen und Herrschaftsverhältnisse nicht außer Acht, denn es ist nicht egal, wie groß das Geldbörsel der Eltern ist, welches Geschlecht oder welchen Hintergrund man hat.

Studieren an der TU kann teuer sein. Nach 8 Semestern Bachelor Studium fallen Beihilfen weg, obwohl durchschnittlich 10 gebraucht werden, Studiengebühren werden verlangt und in manchen Studiengängen sind jedes Semester Hunderte Euro für Studienmaterialien zu zahlen. Deswegen fordern wir die Erhöhung der Toleranzsemester, die Abschaf-

fung der Studiengebühren und ausreichende finanzielle Unterstützung von Studierenden.

Außerdem stehen wir für eine linke, feministische, antirassistische und kritische Hochschule. Damit die Techniker_innen von morgen mehr als nur eine Berufsausbildung bekommen und die TU ein diskriminierungsfreier Ort wird, braucht es konkrete Maßnahmen und Prävention bei Übergriffen und Diskriminierung, Gesellschaftspoliti-

sches ab des STEOP und mehr Mitspracherecht bei der Forschung und deren Finanzierung für Studierende.

Als VSStÖ kandidieren wir nicht nur an der TU, sondern auch bundesweit für die österreichische Hochschüler_innenschaft und setzen uns auch da kompromisslos für die Bedürfnisse aller Studierenden ein. Denn wir sind LAUT FÜR ALLE!



Briefwahl

Bis 2. Mai Briefwahlkarte bestellen: htu.at/wahl/briefwahl

Achtung: Du kannst deine Studienvertretung nicht per Brief wählen. Gib alle deine Briefwahl-Unterlagen im Wahllokal unausgefüllt zurück, dann kannst du direkt dort Studien-, Hochschul und Bundesvertretung wählen.

Wahlzeiten

Di., 9. Mai	10:00 – 19:00
Mi., 10. Mai	9:00 – 19:00
Do., 11. Mai	8:00 – <u>14:00</u>

Unsere Karriere Coaches sind für dich da.



Lisa Bockberger

Das Career Center der TU Wien veranstaltet nicht nur Karriereevents, Karriere-Lehrveranstaltungen und Fachworkshops, sondern ist auch deine Anlaufstelle für alle Fragen rund um deine Job- und Karriereplanung. Nähere Infos findest du unter www.tucareer.com



Daniela Mühlbacher

Nutze als Studierende*r der TU Wien die kostenlose Beratung durch unsere erfahrenen HR Expert*innen und zertifizierten Karriere Coaches.

Vereinbare deinen individuellen Termin per E-Mail an beratung@tucareer.com kontaktiere uns für schriftliches Feedback zu deinen Unterlagen.

Wir freuen uns auf dich! :-)



Julia Stift

Save the Date
**TU.day
Jobmesse**

11. Mai 2023
Freihaus
today.at

Save the Date
**karriere.zeit
Fachkonferenz**

30. Mai - 1. Juni 2023
TUtheSky & Gußhaus
karrierezeit.at



Das TU Career Center ist eine
100 %ige Tochter der TU Wien

job.plattform

Aktuelle Jobangebote und Firmenprofile oder Praktikums- und Traineeangebote von spannenden Arbeitgeber*innen findest du auf unserer job.plattform >>tucareer.com.

beratung.coaching

(persönlich oder online)

Nutze als Studierende*r die Möglichkeit der kostenlosen Beratung durch die erfahrenen HR-Expert*innen und zertifizierten Karriere-Coaches:

» CV-Check

» Einzelberatung

» Workshops

im Gruppensetting zu den Themen:

- Professionelle Bewerbungsunterlagen
- Überzeugen im Vorstellungsgespräch
- Tipps zum Thema Gehalt
- Digital Reputation - Professional Performance on the Web

» Coaching

» Potentialanalyse

inkl. Feedback-Gespräch

» Publikationen

- [mein.job](#) - Karrieremagazin
- [job.im.blick](#) - Berufsbilderkatalog
- [career.planner](#) - Arbeitsbüchlein

TU Career Center GmbH

Kontaktiere uns gerne per E-Mail unter: beratung@tucareer.com
Alle Termine findest du unter:
tucareer.com/Events/Eventkalender

Wiedner Hauptstraße 15 / 2. Stiege
DG 5. Stock / Top 5, 1040 Wien

karriere.events

» karriere.events

- [TU.day](#) - die Jobmesse der TU Wien
Die TUday ist Österreichs größte Jobmesse für Techniker*innen, direkt am Campus der TU Wien >> today.at

- [TU welcome.day](#) - Semesterauftakt
Der TU welcome.day dient als universitätsweite Plattform, um Studierende an der TU Wien im neuen Semester zu begrüßen >> tuwelcomeday.at

- [young.talents.week](#) – Praktikumswoche
Du suchst Praktika, Traineeprogramme oder Teilzeitjobs? Dann bist du hier richtig >> youngtalentsweek.at

- [karriere.zeit](#) - Fachkonferenz
Diese Konferenz bietet dir wertvolle fachliche Projekteinsichten und Austausch mit Expert*innen aus der Praxis >> karrierezeit.at

» karriere.lehrveranstaltungen

- [talente.programm](#) - die Karriere Lehrveranstaltung (3 ECTS)
Wir connecten dich wertschätzend und auf Augenhöhe mit Unternehmensvertreter*innen >> tucareer.com

- [talente.praktikum](#) – dein Praktikum bei den Big Playern
Das [talente.praktikum](#) legt den Schwerpunkt auf Top-Praktika. Zielgruppe sind Studierende des Bau- und Umweltingenieurwesens >> tucareer.com

- [TU.impact](#) – Buddy-Programm (3 ECTS)
Du willst dich ehrenamtlich engagieren und Schüler*innen als Mentor*in & Vorbild bei ihrer Karriereplanung zur Seite stehen? >> tuimpact.at

- [voice.of.diversity](#) – faire Job-Chancen (1 ECTS)
Anonymer Bewerbungsprozess ohne unbewusste Vorurteile gesucht? Gefunden! >> tucareerevent.com

Wahllokal Hauptgebäude, Prechtlsaal

- Architektur
- Bau- und Umweltingenieurwesen
- Informatik
- Mathematik
- Computational Science & Engineering
- Physik
- Biomedical Engineering
- Raumplanung
- Wirtschaftsinformatik
- Data Science
- Erweiterungsstudium Digitale Kompetenzen
- Erweiterungsstudium Innovation

Wahllokal Gußhausstraße, Aula neues EI

- Elektrotechnik
- Geodäsie
- Wirtschaftsinformatik
- Data Science
- Erweiterungsstudium Digitale Kompetenzen
- Erweiterungsstudium Innovation

Wahllokal Getreidemarkt, UG vor AudiMax

- Chemie
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Verfahrenstechnik
- Materialwissenschaften

Wahllokal Freihaus, bei der TU-Day Messe

Nur am Donnerstag, 11. Mai ab 9:30 Uhr. Alle Studienrichtungen.

Doktorat-Studierende und außerordentliche Studierende können bei allen Wahllokalen wählen.

